



versã PRO

*Bedienungsanleitung*



**OCEANIC®**

## ZWEI JAHRE GARANTIE

Nähere Informationen zur Garantie finden Sie auf der Garantiekarte.

## INFORMATIONEN ZUM COPYRIGHT

Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Es darf ohne vorherige Zustimmung von Oceanic/2002 Design weder im Ganzen noch ausschnittsweise kopiert, fotokopiert, übersetzt oder auf elektronische Datenträger jeglicher Art übertragen werden.

Versa Operating Manual, Doc. No. 12-2281

© 2002 Design 2001

San Leandro, Ca. USA 94577

## WARENZEICHEN

Oceanic, das Oceanic Logo, Versa Pro, das Versa Pro Logo Smart Glo und Oceanglo sind registrierte und unregistrierte Warenzeichen von Oceanic. Alle Rechte sind vorbehalten.

## PATENTE

Um die folgenden Designmerkmale zu schützen, sind U.S. Patente beantragt oder bereits erteilt worden: Verbleibende Tauchzeit (U.S. Patent no. 4,586,136), Datenerhebung und -Verarbeitung (U.S. Patent no. 4,882,678), Anzeige der variablen Aufsteigsgeschwindigkeit (U.S. Patent no. 5,156,055). Das Patent auf die benutzerdefinierbare Anzeige (U.S. Patent no. 5,845,235) hält sich Suunto Oy (Finnland) vor.

## DEKOMPRESSIONSMODELL

Der Versa Pro arbeitet mit Programmen, die die Stickstoffaufnahme des Körpers unter Benutzung eines mathematischen Modells simulieren. Dieses Simulationsmodell ist nichts weiter als eine Methode, eine begrenzte Zahl von Datensätzen auf eine große Bandbreite von Erfahrungswerten anzuwenden. Das dem Versa Pro zugrundeliegende Modell bezieht die neuesten Erkenntnisse der Forschung und die neuesten Testergebnisse der Dekompressionstheorie ein. **Dennoch ist zu beachten, dass der Einsatz des Versa Pro ebenso wie die Benutzung der US-Navy (oder anderer) Nullzeit-Tabellen keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen darstellt.** Die physischen Bedingungen eines jeden Tauchers sind unterschiedlich und können sich darüber hinaus von Tag zu Tag ändern. Kein technisches Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchprofil reagieren wird.

# INHALTSANGABE

<b>2 JAHRE GARANTIE</b> .....	<b>2</b>
<b>HINWEISE</b> .....	<b>2</b>
<b>DEKOMPRESSIONS MODELL</b> .....	<b>2</b>
<b>FUNKTIONEN UND DISPLAYS</b> .....	<b>7</b>
<b>INTERAKTIVE KONTROLL ANZEIGE</b> .....	<b>8</b>
<b>BALKENANZEIGEN</b> .....	<b>9</b>
Graphische Anzeige der Gewebesättigung (TLBG) .....	9
Sauerstoff Diagramm (O2BG) .....	10
Variable Anzeige der Aufstiegsgeschwindigkeit (VARI) .....	10
<b>INFORMATIVE DISPLAYS</b> .....	<b>11</b>
Tiefenanzeigen .....	11
Zeit- und Datumsanzeigen .....	11
Temperaturanzeige .....	13
<b>AKUSTISCHES SIGNAL</b> .....	<b>13</b>
LED Warnlicht .....	13
<b>HINTERGRUNDBELEUCHTUNG</b> .....	<b>15</b>
<b>STROMVERSORGUNG</b> .....	<b>15</b>
Batterieverbrauchs-Hinweis .....	15
Niedrige Batteriekapazität .....	16
<b>FO2 MODUS</b> .....	<b>17</b>
FO2 50% Grundeinstellung .....	18
<b>AKTIVIERUNG UND EINSTELLUNG</b> .....	<b>19</b>
<b>AKTIVIERUNG</b> .....	<b>20</b>
<b>OBERFLÄCHENMODI</b> .....	<b>21</b>
Zugriff auf andere Modi .....	21
<b>EINSTELLEN DER MODI</b> .....	<b>22</b>
EINGABE DER EINSTELLUNGEN -SET MODUS #1 .....	23
EINGABE DER EINSTELLUNGEN -SET MODUS #2 .....	27

## INHALTSANGABE (Fortsetzung)

<b>PLAN- UND TAUCHMODUS</b> .....	<b>41</b>
<b>TAUCHGANGSPLANUNG</b> .....	<b>42</b>
<b>DIAGRAM FÜR GEWEBESÄTTIGUNG</b> .....	<b>44</b>
<b>DIAGRAM FÜR SAUERSTOFFSÄTTIGUNG</b> .....	<b>45</b>
<b>VARIABLER HINWEIS DER AUFSTIEGSQUOTE</b> .....	<b>45</b>
<b>KONTROLLE DER ANZEIGEN</b> .....	<b>46</b>
<b>NULLZEITMODUS</b> .....	<b>46</b>
<b>DEKOMPRESSIONSMODUS</b> .....	<b>48</b>
<b>VERSTOSSMODI</b> .....	<b>51</b>
Bedingter Verstoßmodus .....	52
Verzögerter Verstoßmodus .....	53
Unmittelbarer Verstoßmodus und Messmodus .....	54
<b>HOHER PO2 TAUCHMODUS</b> .....	<b>56</b>
<b>HOHE SAUERSTOFFSÄTTIGUNG</b> .....	<b>57</b>
<b>VOM BENUTZER EINGESTELLTER MESSMODUS</b> .....	<b>58</b>
<b>UNERWARTETER VERLUST DER ANGEZEIGTEN INFORMATION</b> .....	<b>58</b>
<b>NACH DEM TAUCHGANG</b> .....	<b>59</b>
<b>OBERFLÄCHENMODUS NACH DEM TAUCHGANG</b> .....	<b>60</b>
<b>ÜBERGANGSZEIT</b> .....	<b>60</b>
<b>DIE ERSTEN BEIDEN STUNDEN NACH EINEM TAUCHGANG</b> .....	<b>62</b>
Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung - .....	62
Zugang zum Logbuchmodus - .....	62
Zeit bis zum Fliegen .....	63
Zugang zum Countdown der Enstättigungszeit .....	63
Logbuch .....	64
<b>NACH DEN ERSTEN BEIDEN STUNDEN</b> .....	<b>66</b>
<b>WASSERKONTAKT</b> .....	<b>67</b>
<b>HERRUNTERLADEN VON DATEN AUF DEN PC</b> .....	<b>68</b>

## INHALTSANGABE (Fortsetzung)

SIMULATIONSMODUS .....	69
ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	75
PFLEGE UND REINIGUNG .....	76
WARTUNG UND SERVICE .....	78
SPEZIFIKATIONEN .....	84
OCEANIC WELTWEIT .....	48
SERVICE NACHWEIS .....	91



Bitte beachten Sie besonders die mit dem **WARNSYMBOL** gekennzeichneten Informationen.



**WARNUNG:** Tauchen Sie **NICHT** mit dem Versa Pro, wenn während des Selbsttests, der Aktivierung oder während des Betriebs eine Funktion oder Anzeige von der hier beschriebenen abweicht. Bringen Sie den Versa Pro zu Ihrem Oceanic- Vertragshändler zur Inspektion.



**VERSA PRO VOLLDARSTELLUNG**



• **WARNUNG:** Bevor Sie mit dem Versa tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Sicherheitshinweise und Benutzerhandbuch gelesen und verstanden haben, da hierin sowohl wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen als auch allgemeine Informationen zum Produkt gegeben werden.

## **FUNKTIONEN und DISPLAYS**

## EINFÜHRUNG

Herzlich Willkommen bei Oceanic. Mit dem Versa Pro haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Es ist sehr wichtig, dass Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig aufeinanderfolgend lesen und verstehen, bevor Sie mit dem Versa Pro abtauchen.

Ebenso sorgfältig sollten Sie das beiliegende "Oceanic Sicherheitshinweise und Benutzerhandbuch" lesen. Es beinhaltet wichtige Informationen, mit denen Sie sich vor dem Tauchen mit dem Versa Pro vertraut machen sollten.

Denken Sie daran, dass ein Computer den gesunden Menschenverstand nicht ersetzen kann. Er kann Ihnen nur Daten zur Verfügung stellen. Die richtige Interpretation dieser Daten bleibt Ihre Aufgabe.

## INTERAKTIVE KONTROLLANZEIGE

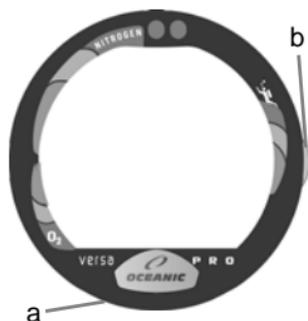


Fig. 1 - Interactive  
Kontrollanzeige

Die interaktive Kontrollanzeige besteht aus zwei Kontrolltasten die Ihnen erlauben zwischen den Displayoptionen auszuwählen und nach Bedarf auf spezifische Informationen zuzugreifen.

Mit ihnen werden die Einstellungen ausgewählt, die Beleuchtung aktiviert und das akustische Signal bestätigt.

Die vordere Taste wird als Vorlauftaste (Fig. 1a) bezeichnet und die seitliche als Auswahl taste (Fig. 1b).

## Balkendiagramme

Graphische Anzeige der Gewebesättigung (TLBG), auch Stickstoffgraph genannt, (Fig. 2a) repräsentiert die Stickstoffsättigung und zeigt Ihnen, ob Sie sich noch innerhalb der Nullzeit oder schon im Bereich einer Dekompression befinden. Je tiefer und länger Sie tauchen, desto mehr Segmente werden am linken Displayrand sichtbar. Tauchen Sie in flachere Bereiche auf, verkürzt sich der Graph wieder und zeigt Ihnen somit an, daß Ihnen wieder eine längere Nullzeit für das Multilevel-Tauchen zur Verfügung steht.

Das Rechenmodell des Versa Pro überwacht simultan den Stickstoffsättigungsgrad von 12 verschiedenen Gewebekompartimenten. Der Stickstoffgraph zeigt Ihnen dabei immer den Sättigungsgrad desjenigen Gewebes an, das den Grenzwerten am nächsten ist. Der Graph ist in drei Bereiche unterteilt:

- den grünen Nullzeitbereich (NO DECO),
- den gelben Warnbereich (C.Z. Caution Zone) und
- den roten Dekompressionsbereich.

Da es keine Garantie gegen das Auftreten der Dekompressionskrankheit gibt, müssen Sie Ihren eigenen persönlichen Sicherheitsbereich, gemessen nach Alter, Konstitution, übermäßigem Gewicht, etc. wählen, um die statistische Gefahr zu verringern.



**ANMERKUNG:** Die Bildschirmanzeigen mit dem dazugehörigen Sauerstoff und O<sub>2</sub> Balkendiagramm, erscheinen nur, wenn FO<sub>2</sub> mit einem anderen Wert als Luft eingestellt worden ist (z.B. ein numerischer Wert).

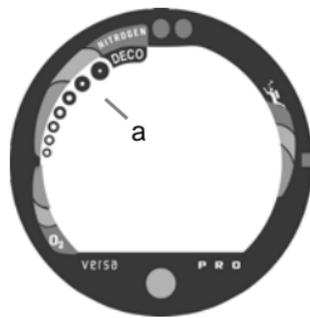


Fig. 2 - Gewebesättigungsgraph

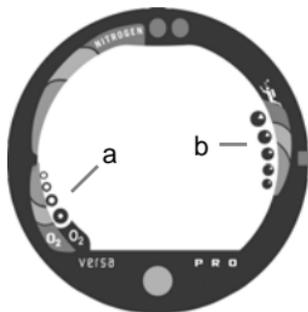


Fig. 3 - Graphische Anzeige

### Balkenanzeige der Sauerstoffsättigung (O2 BG)

Das O2 Balkendiagramm (Fig. 3a) zeigt die Sauerstoffladung des maximal bei jedem Tauchgang akkumulierten Sauerstoffs, oder des in 24 Stunden Periode akkumulierten Sauerstoffs an.

Während sich Ihre Sauerstoffanreicherung (Akkumulierung) während des Tauchgangs erhöht, werden Segmente dem Balkendiagramm zugefügt, nimmt die Sauerstoffanreicherung ab, werden wiederum Segmente vom Diagramm abgezogen, um damit anzuzeigen, dass eine zusätzliche Aussetzung erlaubt ist für diesen Tauchgang und die nächsten 24 Stunden.

#### Tiefer als 18 m (60 Fuß)

angezeigte Segmente	Aufstiegs- geschwindigkeit Fuß/min m/min
0	0-20 0 - 6
1	21-30 6.5-9
2	31-40 9.5-12
3	41-50 12.5-15
4	51-60 15.5-18
5	>60 >18

#### 18m (60 Fuß) & flacher

angezeigte Segmente	Aufstiegs- geschwindigkeit Fuß/min m/min
0	0-10 0 - 3
1	11-15 3.5-4.5
2	16-20 5-6
3	21-25 6.5-7.5
4	26-30 8-9
5	>30 >9

Anzeige der variablen  
Aufstiegsgeschwindigkeit

### VARIABLE ANZEIGE DER AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

Die variable Aufstiegsgeschwindigkeit (Abb. 2b) wird graphisch angezeigt (wie bei einem Aufstiegstachometer). Grün steht für die normale Aufstiegsgeschwindigkeit, gelb warnt vor einer zu hohen Geschwindigkeit und rot bedeutet, dass Sie viel zu schnell auftauchen.

Die Segmente der Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige repräsentieren zwei Geschwindigkeitswerte, zwischen denen bei einer Referenztiefe von 18m (60 Fuß) gewechselt wird. Die Segmentwerte entnehmen Sie bitte der Tabelle.



**Warnung:** In größeren Tiefen als 18m (60 Fuß) blinkt die Anzeige zur Warnung, wenn Ihre Aufstiegsgeschwindigkeit 18m/Min. bzw. 60 Fuß/Min. überschreitet. Bei Tiefen von 18m (60 Fuß) und flacher, blinkt die Anzeige, wenn die Aufstiegsgeschwindigkeit 9m/ Min. bzw. 30 Fuß/Min. überschreitet.

## INFORMATIVE DISPLAYS

Jede numerische und graphische Anzeige liefert eine bestimmte Information. Es ist unbedingt notwendig, dass Sie Formate, Bereiche und Bedeutung dieser Anzeigen verstehen, um Mißverständnisse, die zu Fehlern führen können, zu vermeiden.

### Tiefenanzeigen

Während des Tauchgangs wird die aktuelle Tiefe (Abb. 4a), von 0 bis 99,9 m (330 Fuß) in 0,1m Schritten angezeigt.

Durch Drücken der vorderen Taste wird die maximale Tiefe, die bisher beim Tauchgang erreicht wurde, gezeigt (Abb. 4b).

- Wenn die Einheit umgestellt wird um als digitaler Tiefenmesser zu arbeiten, ist die Tiefe der Darstellungsskala auf 120 Meter begrenzt (399 feet). In Tiefen die über 99,9 Meter hinausgehen, werden metrische Werte in Stufensprüngen von 1 Meter angezeigt.

Während eines Dekompressionstauchgangs wird beim Drücken der Taste anstelle der maximalen Tiefe die **erforderliche Dekompressionstiefe** angezeigt.



Abb. 4 - Tiefenanzeige



Abb. 5 - Zeitanzeige

## Zeit- und Datums-Anzeige

Die **Zeitanzeigen** werden im Format Stunde:Minute angezeigt (d.h. 1:16 bedeutet eine Stunde und 16 Minuten, nicht 116 Minuten!). Der blinkende Doppelpunkt blinkt jede Sekunde, wenn wirkliche Zeiten angezeigt werden (z.B. verstrichene Tauchzeit) und ist permanent zu sehen, wenn vorausberechnete Zeiten angezeigt werden (z.B. Zeit bis zum Fliegen).

Die **Hauptzeit** wird im unteren Bereich des Displays durch große Zahlen angezeigt (Abb.5a). Die **Nebenzeit** wird in der rechten Mitte angezeigt (Abb. 5b). Beide Anzeigen sind mit Uhr-Symbolen versehen (Abb. 5c).

- Die Tageszeit kann im 12 Stunden (am/pm) oder 24 Stunden Format dargestellt werden.



Abb. 6 - Datumsanzeige

Das **Datum** wird im mittleren linken Bereich des Displays (Abb. 6a) angezeigt, um die Tauchdaten während des Protokollmodus zu kennzeichnen.

- Wird die Maßeinheit auf 'Imperial' gestellt, erscheint der Monat links des Tages (mm.tt), wird auf Metric gestellt, erscheint der Monat rechts des Tages (tmm).

## Temperatur-Anzeige

Die **Umgebungstemperatur** wird in der Mitte links auf dem Display dargestellt (Abb. 7a), wenn Sie sich im Oberflächen- und Logmodus befinden. Während Sie sich im Tauchmodus befinden, drücken Sie die Weitertaste (vorne), um in die Bildschirmanzeige zu wechseln.

Wenn die Temperatur einen Wert von 99° Fahrenheit oder 37° Celsius überschreitet, werden zwei Striche ( - - ) auf dem Display dargestellt, bis sich die Temperatur wieder auf 99 oder darunter verringert.



**Hinweis:** Die informativen Anzeigen werden im Detail beschrieben während der Erklärung der verschiedenen Modi.

## AKUSTISCHES SIGNAL

### LED Warnlicht

Ein rotes LED Warnlicht und Sprachsymbol sind mit dem akustischen Alarm synchronisiert und erleuchten das Display sobald ein Alarmzeichen ertönt. Sie schalten sich aus, wenn das Signal bestätigt oder vom Benutzer auf AUS programmiert wird.

Wird durch eine Warnsituation das Signal aktiviert, ertönt dieses 30 Sekunden lang, oder solange, bis die Situation ausgeglichen ist, oder durch 2 Sekunden langes Drücken der Weitertaste (vorne) bestätigt wird. Erfolgte eine Bestätigung durch den Benutzer und die Situation ist ausgeglichen, ertönt das Signal wieder, sobald die Warnsituation wieder eintritt, oder eine andere Art von Warnsituation auftritt.



Abb. 7 - Temperaturanzeige

**Situationen, in denen der Alarm (falls angeschaltet (ON)) ertönen wird, sind:**

- Eintreten in den Dekompressionsmodus
- PO2 => dann der Max PO2 Alarm (Benutzereinstellung), oder => 1.60 ATA.
- Bei einem Abstieg, der tiefer ist als das max. Tiefensignal vorgibt (Benutzereinstellung)
- Stickstoffgraph Signal (Benutzereinstellung).
- Signal der verbleibenden Tauchzeit (Benutzereinstellung).
- Signal bei ablaufender Tauchzeit (Benutzereinstellung).
- Sauerstoffsättigung => zulässig pro Tauchgang oder Begrenzung innerhalb 24 Stunden.
- Überschreitung der geforderten Tiefe für den Dekompressionsstopp für weniger als 5 Minuten (Bedingter Verstoß).
- Überschreiten der Aufstiegs geschwindigkeit 18 Meter/ Minute (60 Fuß/Minute) bei einer Tiefe von mehr als 18 Metern (60 Fuß) oder 9 Meter/Minute (30 Fuß/Minute) bei einer Tiefe von 18 Metern (60 Fuß) oder flacher.

**Während der folgenden Situationen wird der 30 Sekunden Dauerton von einem gleichmäßigem 5 Sekunden Signalton gefolgt, welcher nicht durch Bestätigung abgeschaltet werden kann, auch wenn die Benutzereinstellung OFF ist:**

- Aufstieg über die Höhe des erforderlichen Dekompressionsstopps für mehr als 5 Minuten (verzögerter Verstoß).
- Ein Dekompressionsstopp ist erforderlich bei einer Tiefe von 21 Metern/70 Fuß oder tiefer.
- Wenn Sie sich nach einem verzögerten Verstoß seit 5 Minuten an der Oberfläche befinden (permanenter Verstoß).

**Ein einzelner kurzer Signalton (der nicht ausgeschaltet werden kann) ertönt in folgenden Situationen:**

- Nach dem Countdown -Check beim Einschalten, wenn alles in Ordnung ist.
- Wenn vom Simulationsmodus zurück in den Oberflächenmodus gewechselt wird.
- Nachdem die Batterie schnell ausgewechselt wurde und alle Berechnungen erhalten bleiben.
- Wechsel vom verzögerten in den vollen Verstoß 5 Minuten nach dem Tauchgang.

## HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren, drücken Sie die Auswahltaste (seitlich).

- An der Oberfläche erfasst die intelligente Funktion des Smart Glo® die Intensität des gegenwärtigen natürlichen Lichts. Bei nicht ausreichendem Licht wird die Hintergrundbeleuchtung aktiviert und erleuchtet das Display für 5 Sekunden oder für die Dauer der eingestellten Zeit (Benutzereinstellung).
- Während des Tauchgangs wird durch die Oceanglo® Funktion die Hintergrundbeleuchtung aktiviert und beleuchtet das Display für 5 Sekunden oder für die Dauer der eingestellten Zeit (Benutzereinstellung).
- Die Hintergrundbeleuchtung funktioniert nicht bei einer niedrigen Batteriekapazität.
- Drücken Sie die Taste erneut zur erneuten Aktivierung.

## STROMVERSORGUNG

Der Versa Pro arbeitet mit einer (1) Lithium 3V - Zelle, Typ CR 2450, die 300 Betriebsstunden oder 50 Aktivierungsperioden sicherstellt. Führen Sie bei jeder Aktivierung einen Tauchgang durch, können Sie 50 Tauchgänge mit dieser Batterie durchführen, machen Sie 3 Tauchgänge pro Aktivierung, können ca. 150 Tauchgänge erreicht werden.

### Batterieverbrauchs-Hinweis

Die Batterieanzeige gibt einen Hinweis auf den Batteriezustand. Ist ausreichend Energie vorhanden, wird die Anzeige während des Oberflächenmodus angezeigt (Abb. 8a). Die Anzeige erfolgt jedoch nicht während des Tauch-Modus.



Fig. 8 - Batterieanzeige

## Niedrige Batteriekapazität

Die Batteriespannung wird bei jeder Aktivierung und während des Betriebs alle 10 Minuten geprüft.

- Ist die Energieversorgung bis auf 75% verbraucht, wird der untere Strich der Batterieanzeige dargestellt und die Außenlinie der Anzeige blinkt einmal pro Sekunde auf. Dies gilt als Warnung, dass die Batterie vor dem nächsten Tauchgang ausgewechselt werden muss.
- Bei einer Verringerung der Spannungshöhe auf ein Niveau, das einen angemessenen Betrieb nicht aufrechterhalten kann, blinkt die Anzeige 5 mal auf und der Computer schaltet sich ab.
- Wird bei der Aktivierung eine zu niedrige Batteriespannung festgestellt, blinkt das Batteriezeichen 5 Sekunden lang im Sekundenrhythmus (Abb. 9) und der Computer schaltet sich ab.
- Wird der Computer vor dem Tauchgang nicht manuell aktiviert, blinkt im Falle einer niedrigen Batteriespannung das Batteriezeichen bei einem Abstieg tiefer als 1,2 m (4 Fuß). Andere Informationen werden nicht angezeigt.
- Wurde vor Beginn des Tauchgangs die niedrige Batteriespannung nicht gezeigt, sondern tritt dieser Fall erst während des Tauchgangs auf, erscheint das Batteriezeichen nach der Beendigung des Tauchgangs, nachdem sich die Einheit in den Auftauch-Modus geschaltet hat. Das Batteriezeichen erscheint jedoch nicht im Tauch-Modus. Für die Beendigung und Speicherung dieses Tauchgangs steht jedoch noch genügend Batteriekapazität zur Verfügung.



Abb.9-niedrige Batteriekapazität

Tauschen Sie die Batterie innerhalb von 8 Sekunden aus, bleiben alle Einstellungen sowie die Stickstoff- und Sauerstoffanreicherung für Wiederholungstauchgänge erhalten.

Ansonsten werden die Berechnungen auf Null gesetzt und Einstellungen wie Zeit, Datum und FO2 müssen neu eingestellt werden.

## FO2MODUS

Nach der Aktivierung funktioniert der Versa Pro als Luftcomputer ohne eine Anzeige der Sauerstoffberechnung, es sei denn, der Prozentsatz für Sauerstoff (FO2) wird anders als Luft eingestellt (ein numerischer Wert zwischen 21 und 50%).

Wird ein **FO2 Wert für 'Luft'** eingegeben, führt der Versa Pro dieselben Berechnungen durch als wenn für FO2 21% Sauerstoff eingestellt wurden, das heißt, die internen Berechnungen der Sauerstoffladung für spätere Nitrox Tauchgänge erfolgen. Die Anzeige der Sauerstoffverbindung und das O2 Diagramm werden jedoch nicht dargestellt bis ein numerischer Wert für FO2 eingegeben wurde (21-50).

Machen Sie einen Tauchgang mit den Einstellungen als Nitroxcomputer (numerischer Wert für FO2 einstellen), kann er innerhalb der nächsten 24 Stunden nicht mehr als Luftcomputer umfunktioniert werden. 'Luft' wird nicht als Option im FO2 Modus aufgeführt.

Ansonsten können Sie für die 'Luft'-Benutzung den FO2 Wert mit 21% einstellen.

Wird FO2 mit einem **Wert von 21%** eingestellt (Abb.11) bleibt die Einheit für weitere Nitrox Tauchgänge auf 21%, bis FO2 auf einen höheren Wert umgestellt oder automatisch abgeschaltet wird und somit deaktiviert ist.

**Die FO2 Einstellung wird auf Seite 23 beschrieben.**



Abb.10 - FO2 LuftEinstellung



Abb.11 - FO2 Einstellung 21%



Abb.12-FO2Default ON

### FO2 50 %Default

Ist die **Defaulteinstellung auf AN programmiert** (Abb.12) und der FO2 Wert wurde größer als 21% eingegeben, stellt sich der FO2 Einstellung automatisch 10 Minuten nach dem letzten Tauchgang zurück auf 50%. Die maximale Tiefe, die mit einem PO2 von 1,60 ATA erzielt werden kann, wird ebenfalls angezeigt.

- FO2 muss folglich für jeden Nitrox Wiederholungstauchgang eingesetzt werden, oder der Standardwert wird automatisch immer auf 50 (%) gesetzt und alle Tauchgänge basieren auf 50% O2 (50% Stickstoff) für die Sauerstoffberechnung und 21% O2 (75% Stickstoff) für die Stickstoffberechnung.



Abb.13-FO2Default OFF

Ist die **Defaulteinstellung ausgeschaltet** (Abb.13), bleibt der FO2 Wert für jeden Wiederholungstauchgang so bestehen wie er zuvor eingestellt wurde, bis diese Einstellungen manuell geändert werden.





● **WARNUNG:** Bevor Sie mit dem Versa Pro tauchen, müssen Sie auch das "Oceanic Sicherheitshinweise und Benutzerhandbuch" gelesen und verstanden haben, da in diesem wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen als auch allgemeine Informationen gegeben werden.

## **AKTIVIERUNG und EINSTELLUNG**

## AKTIVIERUNG



**WARNUNG:** Wird der Computer in Höhen über 4.267m (14.000 Fuß) aktiviert, führt er einen Selbsttest durch und deaktiviert sich anschließend sofort.

Um den Versa Pro zu aktivieren, drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne).

- Nach der Aktivierung schaltet der Computer in den Selbsttest-Modus (Abb. 14), in dem sämtliche Anzeigensegmente auf dem Display erscheinen (als 8), danach erscheinen Striche (- -), dann eine Rückwärtszählung von 9 nach 0. Der Selbsttest-Modus prüft die Funktion des Displays und die Batteriespannung, um sicherzustellen, daß sich alle Werte innerhalb der zulässigen Toleranzen bewegen und eine sichere Funktion gewährleistet ist. Das Batteriezeichen wird angezeigt.
- Nach manueller Aktivierung wird außerdem der Umgebungsluftdruck gemessen und als Tiefe 0 kalibriert. Bei Höhen von 610 m (2.000 Fuß) oder höher wird die Tiefenanzeige auf m bzw. Fuß Süßwassersäule kalibriert.



Abb. 14 -Selbsttest Modus

**Aktivierung zur Sicherheit** (nur wenn Wasseraktivierung auf EIN geschaltet ist)

Zur Sicherheit aktiviert sich der Versa automatisch, sobald er mit Wasser in Berührung kommt. Es werden dabei spezielle Kontakte überbrückt. Die graphische Anzeige H<sub>2</sub>O, die als Hinweis erscheint, wird später erläutert.

Falls innerhalb von 2 Stunden nach der Aktivierung kein Tauchgang durchgeführt wird, schaltet sich der Computer automatisch ab. Sind die Wasserkontakte noch überbrückt, schaltet sich der Computer wieder ein und zeigt das H<sub>2</sub>O-Symbol.

## OBERFLÄCHENMODUS

Nach dem Oberflächenmodus (Abb.15), gekennzeichnet durch das Symbol der Oberflächenzeit, folgt der Selbsttestmodus nach der Aktivierung. Diese Information beinhaltet die Anzahl der Tauchgänge ('0' falls noch kein Tauchgang durchgeführt wurde), Temperatur (und Einheit), Tageszeit (mit Symbol), Batterieverbrauchshinweis und Oberflächenzeit (mit blinkenden Doppelpunkt).



**HINWEIS:** Wenn die Wasserkontakte überbrückt werden, erscheint die Anzeige 'H2O' anstelle der Anzahl der Tauchgänge '0' (Abb. 16). Nachdem der Computer gespült und getrocknet wurde, ersetzt '0' die Anzeige 'H2O'.

### Um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren:

- drücken Sie die Auswahlstaste (seitlich).

### Zugriff auf andere Modi

Finden Sie sich im Oberflächenmodus können Sie auf verschiedene andere Modi zugreifen, die in diesem Handbuch detailliert beschrieben werden.

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um auf die Sequenz der Tauchgangsplanung zuzugreifen, die Entsättigung, Flug- und Logbuchmodus beinhaltet.
- Drücken Sie kurz (weniger als 2 Sekunden) die Auswahlstaste (seitlich) um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren.
- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig um auf den Einstellmodus und Simulatormodus zuzugreifen.



Abb. 15 - Oberflächenmodus



Abb. 16 - Oberflächenmodus  
(Spülung und Reinigung erforderlich)



Fig. 17 - Set Mode 1

### EINSTELLMODUS (SET MODUS)

Um die Handhabung am Tauchplatz zu vereinfachen, werden die Einstellungen in zwei Kategorien eingeteilt. Einstellmodus #1 (Set 1) beinhaltet alle Einstellungen, die sich häufig ändern. Einstellmodus #2 (Set 2) beinhaltet jene Punkte, die nicht mehr so häufig geändert werden, wenn sie einmal eingestellt wurden. Auf den Einstellmodus #2 kann durch die ersten Einstellung im Modus #1 zugegriffen werden, oder indem Sie den Modus #1 umgehen.

Nach dem Aufrufen des Set Modus #1 oder #2 können Sie die Einstellungen hintereinander vornehmen oder Sie können einen bestimmten Punkt direkt anwählen, indem Sie andere überspringen.

### Einstellmodus der Zugriffszeit

Während des Oberflächenmodus drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und halten sie:

- nach 2 Sekunden erscheint der Set Modus 1 (Abb. 17)
- nach weiteren 2 Sekunden erscheint der Set Modus 2 (Abb. 18)
- Den Zugriff erhalten Sie, indem Sie beide Tasten während der 2 Sekunden Anzeige loslassen, in der Modus 1 oder Modus 2 erscheinen. Drücken Sie dann die Weitertaste (vorne).
- Halten Sie die Taste zu lange gedrückt und der Modus 1 und 2 wurden umgangen, dann geht die Einheit in den Simulationsmodus (Sim), der auf Seite 69 beschrieben wird.
- Während Sie im Einstellmodus sind und innerhalb von 2 Minuten keine Taste drücken, kehrt die Einheit wieder zurück in den Oberflächenmodus.



Fig. 18 - Set Mode 2

## EINGABEN IM EINSTELLUNGSMODUS #1

### FO2 Einstellung (während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung ist für Luft, FO2 kann aber auch auf Werte zwischen 21 und 50% in Stufen von je 1% eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig bis Set 1 erscheint
- Drücken und halten Sie die Weitertaste bis **FO2** mit einem blinkendem Wert erscheint (Abb.19).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) um mit 1% Schritten den FO2 Wert von 21 auf 50% zu erhöhen, danach wieder wird 'Luft' angezeigt.
- Für jeden erscheinenden FO2 Wert erscheint in der Anzeige die Maximaltiefe, die für ein PO2 auf 1.60 ATA (Abb. 20) erreicht werden kann, oder die Einstellung, die vom Anwender ausgewählt wurde. Wenn FO2 für 'Luft' eingestellt wurde erscheint kein Wert.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne), um die Einstellungen zu bestätigen und fahren Sie fort mit der Einstellung des Tiefensignals oder drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzugelangen.



Abb. 19 - Einstellung FO2



Abb. 20 - FO2 Einstellung 32%

## Einstellung - Signal maximale Tiefe

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung ist auf 99 Meter gestellt, das Signal kann auf Werte zwischen 3 Meter (30 Fuß) und 99 Meter (330 Fuß) in Stufen zu je 3 Metern (10 Fuß) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen los, sobald Set 1 erscheint.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne), der **FO2** Wert erscheint blinkend.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **noch einmal**.
- Die Darstellungen **MAX** und **dEEP** erscheinen mit dem Signalsymbol und dem blinkenden Wert für die **maximale Tiefe** (Abb. 21).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) bis der erwünschte Wert des Tiefensignals erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellung zu bestätigen und gehen Sie weiter zum Signal der abgelaufenen Tauchzeit, oder drücken und halten Sie beide Tasten 2 Sekunden lang um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 21 - Einstellung Tiefen Signal

## Einstellung - Alarm bei abgelaufener Tauchzeit

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung beträgt 0:00 Std:Min, der Alarm kann zwischen 0:10 und 3:00 in Stufen von 0:05 Std:Min eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie sie los, sobald Set 1 erscheint.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne), **FO2** erscheint mit einem blinkenden Wert.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **zweimal**.
- Die Anzeige **EdT**, sowie die Signal- und Tauchzeit-Symbole erscheinen mit dem blinkenden Wert des **Signals für die abgelaufene Tauchzeit** (Abb. 22).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) bis der erwünschte Wert des Alarms erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellung zu bestätigen und gehen Sie weiter zur PC Schnittstelle oder drücken und halten Sie beide Tasten 2 Sekunden lang um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 22 - Einstellung Alarm bei abgelaufener Tauchzeit

• **△ HINWEIS:** Mehr Informationen bezüglich der PC Schnittstelle, erfahren Sie auf Seite 69, oder in den Unterlagen, die der Download Software beiliegen



Abb. 23- PC Schnittstelle

## PC SCHNITTSTELLE

Die PC Schnittstelle ist ein Bestandteil im Menü des Set Modus 1 um einfach auf die Daten des Versa Pro Speichers zuzugreifen und sie mit dem Download Program zur Aufbewahrung und Betrachtung herunterzuladen.

### Herunterladen der Daten

(während des Oberflächenmodus):

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald Set 1 erscheint.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne), **der FO2 Wert** erscheint blinkend.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **dreimal**.
- Die Darstellung **PC** erscheint (Abb. 23), dann wird ein Zähler angezeigt, der von 120 Sekunden herunterzählt. Das Herunterladen der Daten muß gestartet werden, bevor der Zähler 00 erreicht.
- Das Herunterladen erfolgt mit einem externen Gerät (d.h. mit dem speziellen Oceanic Interface und dem PC Download-programm).
- Die Einheit geht zurück in den Oberflächenmodus, nachdem der Download Prozess beendet ist, oder wenn nach 2 Minuten keine weitere Taste betätigt wurde.

## EINGABEN IM EINSTELL MODUS #2

Diese Einstellungen werden Sie vorraussichtlich nicht oft ändern. Um Zeit am Tauchplatz zu sparen, prüfen Sie die Einstellpunkte und justieren sie wie gewünscht, bevor Sie zu Ihrem Tauchausflug aufbrechen.

## EINSTELLEN DER MESSEINHEITEN

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung ist Imperial (US), kann aber leicht und schnell auf das metrische System eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald Set 2 erscheint.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) solange, bis auf dem Einheitendisplay der Buchstabe M für Meter (oder FT für Feet) und das Temperatur Symbol und der blinkende Buchstabe C (oder F) erscheinen (Abb. 24).
- Drücken Sie die Auswahltaste, um zwischen imperialen (F und Fuß) und metrischen (M und C) System umzuschalten.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zur Einstellung des Stundenformats oder drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 24- Einstellung Messeinheit

## EINSTELLUNG DES STUNDENFORMATS

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkeinstellung steht bei 12 Std (12: am bis 11: pm), kann aber ebenso für 24 Std (0: bis 23: Std) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne), bis die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellpunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **nocheinmal**.
- Die Darstellung **Stunde** erscheint mit der blinkenden Zahl **12** (oder 24) (Abb. 25).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) um zwischen dem 12- und 24- Stundenformat auszuwählen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne), um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zur Zeiteinstellung oder drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 25 - Einstellung des Stundenformats

## EINSTELLUNG DER ZEIT

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung beinhaltet die lokale Zeit. Die Zeit kann mit einem Wert zwischen 1:00 und 12:59 (am/pm) oder 0:00 und 23:59 eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) bis die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellpunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **zweimal**.
- Die Zeit erscheint mit dem blinkenden **Stunden** Wert (Abb. 26).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) um den Wert für die Stunden in Sprüngen von einer Stunde vorlaufen zu lassen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellung zu bestätigen.
- Der **Minuten** Wert blinkt (Abb. 27).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) um die Minutenwerte in Sprüngen von einer Minute vorlaufen zu lassen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für das Jahr.



Abb. 26 - Stundeneinstellung



Abb. 27 - Minuteneinstellung



Abb. 28 - Jahreseinstellung



Abb. 29 - Monateinstellung



Abb. 30 - Tageseinstellung

## EINSTELLUNG DES DATUMS (nach der Zeiteinstellung)

Die Werkseinstellung beinhaltet das lokale Datum. Das Datum kann mit Werten zwischen 01/01/01 und 12/31/20 eingestellt werden.

- Nachdem Sie die Zeit eingestellt und bestätigt haben, erscheint das Datum mit einem blinkenden Wert für **Tag** und **Jahr** (Abb. 28).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) bis der gewünschte Jahreswert erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen.
- Der Wert für den **Monat** blinkt (Abb.29).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) bis der gewünschte Monatswert erscheint, in Sprüngen von einem Monat.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen.
- Der **Tag** Wert blinkt (Abb. 30).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) bis der gewünschte Tageswert erscheint, in Sprüngen von einem Tag.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen.

## EINSTELLUNG DES SIGNALTONS

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung steht auf ON (AN). Das Signal kann aber auch auf OFF (AUS) gestellt werden. Diese Einstellung gilt auch für die LED Warnanzeige, die mit dem Signalton synchronisiert ist.

Ist die Einstellung auf OFF gestellt, wird das Signal nicht während der auf Seite 14 beschriebenen Umstände ertönen.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) bis die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellpunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **sieben mal**.
- Die Darstellung **ALM** und das Symbolsymbol (Lautsprecher) erscheint mit einem blinkenden **ON** (oder OFF) (Abb. 31).
- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich) um zwischen ON und OFF auszuwählen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für das Signal Max Gewebesättigung oder drücken beide Tasten 2 Sekunden, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 31- Einstellung des Signaltons

## EINSTELLUNG DES WARNSIGNALS FÜR DIE MAXIMALE GEWEBESÄTTIGUNG (TLBG)

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung steht auf DECO (alle 8 Segmente des Maximalen Gewebesättigungs Bar Graph) Das Signal kann eingestellt werden zwischen den Werten DECO (alle 8 Segmente) und 1 Segment

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, sobald die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellpunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **acht mal**.
- Die Darstellung **ndc** und das Signalsymbol (Lautsprecher) erscheinen mit dem blinkenden **Bargraphen** (Abb. 32).
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste wieder los, um die Zahl der Segmente einzeln zu verringern.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für das Signal der verbleibenden Tauchzeit oder drücken beide Tasten 2 Sekunden um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

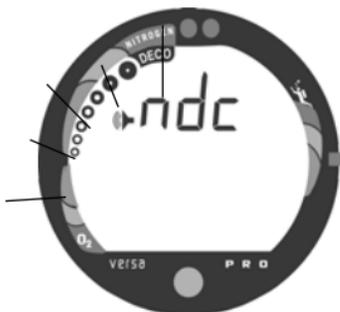


Abb. 32 - Einstellung des TLBG Signals

## EINSTELLUNG DES SIGNALS DER VERBLEIBENDEN TAUCHZEIT (während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung steht auf 0:00 (Minuten). Das Signal der verbleibenden Tauchzeit kann mit Werten zwischen 0:00 und 0:20 (Minuten) in Minutensprüngen eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie wieder los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellpunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **neun mal**.
- Die Darstellung **dtr**, das Tauchmodussignal und das Symbol für Lautsprecher erscheinen mit einem blinkenden Wert für die **verbleibende Tauchzeit**. (Abb. 33).
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los um den Signalwert in Minutensprüngen einzustellen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für das Max PO2 Signal oder drücken beide Tasten 2 Sekunden um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 33 - Einstellung des Signals der verbleib. Tauchzeit

## EINSTELLUNG DES MAXIMALEN PO2 SIGNALS

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung steht auf 1.60 (ATA). Das Maximum PO2 Signal kann mit einem Wert zwischen 1.20 und 1.60 (ATA) in Stufen von 0.10 (ATA) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellungspunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **10 mal**.
- Die Darstellung **PO2** und MAX mit dem Signalsymbol (Lautsprecher) erscheinen mit dem blinkenden Wert **PO2** (Abb. 34).
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) um den Signalwert in Sprüngen von 0.10 (ATA) einzustellen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für die FO2 50% Default oder drücken beide Tasten 2 Sekunden um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 34 - Einstellung maximales PO2 Signal

## EINSTELLUNG DER FO2 50% DEFAULT

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung steht auf ON. Die FO2 50% Default kann auch auf OFF gestellt werden. Die Auswirkungen von DEFAULT ON oder OFF sind auf Seite 17 beschrieben.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellpunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **11 mal**.
- Die Darstellung **FO2** und **50** erscheint mit einem blinkenden **ON** (oder OFF) (Abb. 35).
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los, um zwischen ON und OFF umzuschalten.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne), um die Einstellung zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für die Dauer der Hintergrundbeleuchtung oder drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 35 - Einstellung FO2 50%  
Grundeinstellung

## EINSTELLUNG DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNGSDAUER (während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung steht auf 7 (Sekunden). Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung kann mit Werten von 0, 3 oder 7 (Sekunden) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellungspunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **12 mal**.
- Die Darstellung **GLO** und das Zeitsymbol werden angezeigt mit dem blinkenden Wert der **Dauer** der Hintergrundbeleuchtung (Abb. 36).
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los, um die Dauer von :00 auf :03 oder auf :07 (Sekunden) einzustellen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu der Einstellung der Anzahl der PC Messpunkte oder drücken beide Tasten 2 Sekunden um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 36 - Einstellen der Dauer der Hintergrundbeleuchtung

## EINSTELLUNG DER ANZAHL DER PC MESSPUNKTE

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung beträgt 30 (Sekunden). Dieser Messpunkt kann mit Werten zwischen 2, 15, 30, oder 60 Sekunden oder 0,5 m, 1,5 m oder 3 Meter (2, 5 oder 10 Fuß) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellungspunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **13 mal**.
- Die Darstellung **SR** und **SECS** werden angezeigt mit dem blinkenden Wert des Messpunkts (Abb. 37)
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los, um die Anzahl in einzelnen Selektionen aufzurufen.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellung zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für den Digitalen Messmodus oder drücken beide Tasten 2 Sekunden, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.



**ANMERKUNG:**  
Die Samplingrate ist die Anzahl Datenproben die während eines Tauchgangs zum Herunterladen mit dem PC-Programm gespeichert werden. Diese Einstellungen haben keine Bedeutung auf die angezeigten Daten oder Daten im sichtbaren Protokoll.



Abb. 37 - Einstellung des Messintervalls in Sekunden



**Hinweis:** Sobald ein Tauchgang gemacht wird, bei dem dieses Merkmal auf ON gesetzt wurde, wird die Einstellung ON für die nächsten 24 Stunden eingestellt bleiben. ON wird erscheinen - aber nicht blinkend.



Abb. 38 - Einstellung Digitaler Messmodus

## EINSTELLUNG DES DIGITALEN MESSMODUS

(während des Oberflächenmodus)

Die Werkseinstellung steht auf OFF. Der Digitale Messmodus kann auch auf ON gestellt werden. Die Auswirkungen dieses Merkmals bei der Einstellung auf ON oder OFF wird auf Seite 58 beschrieben.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellungspunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **14 mal**.
- Die Darstellung **GAU** erscheint mit einem blinkenden **OFF** (oder ON) (Abb. 38).
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los, um zwischen ON und OFF umzuschalten.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu den Einstellungen für die Wasseraktivierung oder drücken beide Tasten 2 Sekunden um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

## EINSTELLUNG DER WASSERAKTIVIERUNG

(während des Oberflächenmodus)



**WARNUNG:** Ist die Einstellung auf OFF muß der Versa Pro manuell vor dem Beginn eines Tauchgangs aktiviert werden.

Die Werkseinstellung steht auf ON. Die Wasseraktivierung kann auch auf OFF gestellt werden (gesperrt) um unbeabsichtigte Aktivierung während der Fahrt oder Aufbewahrung zu vermeiden. Ist die Einstellung auf ON wird der Vera Pro automatisch aktiviert und wechselt in den Tauchmodus, sobald er ins Wasser gehalten wird.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig und lassen Sie los, sobald SET:2 erscheint.
- Drücken und lassen Sie die Weitertaste (vorne) los, die Einheitendarstellung mit dem blinkenden Einstellpunkt erscheint.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **15 mal**.
- Die Darstellung **ACT** und **H20** erscheint mit einem blinkenden **ON** (oder OFF) (Abb. 39).
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los, um zwischen ON und OFF umzuschalten.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und wechseln Sie in den Oberflächenmodus zurück.



Abb. 39 - Einstellung Wasseraktivierung



Bestandteile:

- a. O<sub>2</sub> (Sauerstoff) Diagramm
- b. Gewebesättigungs Diagramm (Stickstoffgraph)
- c. variable Aufstiegs-  
geschwindigkeit
- d. Auswahl-taste (seitlich)
- e. Weitertaste (vorne)
- f. Batteriehinweis
- g. Darstellung-Maximale Tiefe
- h. Symbol - Aufstiegspeil
- i. Symbol - Dekompressions-  
grenze
- j. Symbol - Abstiegspeil
- k. Symbol - Temperatur
- l. Symbol - Alarm
- m. Symbol - Logbuch Modus
- n. Darstellung - Demo Modus
- o. Darstellung - Tiefe
- p. Darstellung - zu schneller  
Aufstieg
- q. Symbol - Zeit
- r. Symbol - Betriebsart
- s. Symbol - O<sub>2</sub> (Sauerstoff)
- t. LED Warnlicht
- u. Smartglo Infrarotmesspunkt

## LCD ANZEIGE



**WARNUNG:** Bevor Sie mit dem Versa Pro tauchen, müssen Sie auch das Oceanic Sicherheitshinweise und Benutzerhandbuch gelesen und verstanden haben, da dieses sowohl wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen als auch allgemeine Informationen enthält.

## **WÄHREND DES TAUCHGANGS**

## TAUCHGANGSPLANUNG

Oceanic empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie vor jedem Tauchgang den Tauchgangsplanungsmodus nützen, um Ihren Tauchgang richtig zu planen, um die Überschreitung der Nullzeit oder zu hohe Sauerstoffanreicherung zu vermeiden.

Die ist besonders wichtig bei Wiederholungstauchgängen, da die Zeiten angezeigt werden, die beim nächsten Tauchgang zur Verfügung stehen, wobei die Stickstoff- oder Sauerstoffsättigung aus dem vorhergegangenen Tauchgang und die Oberflächenpause mit einberechnet werden.

Der Tauchgangsplanungsmodus liefert Ihnen Nullzeiten für einen Tiefenbereich zwischen 9 m (30 Fuß) und 57 m (190 Fuß) in 3 Meter (10 Fuß) Schritten.

Nullzeiten werden nur für Tiefen angegeben, für die mindestens 1 Min. Nullzeit besteht, wobei eine Abstiegs geschwindigkeit von 18m/Min. (60 Fuß/ Min.) einberechnet wird.

Depth Fuß(Meter)	Nullzeit Std : Min
30 (9)	4:20 (4:29)
40 (12)	2:17 (2:21)
50 (15)	1:20 (1:23)
60 (18)	:57 (:58)
70 (21)	:40 (:41)
80 (24)	:30 (:31)
90 (27)	:24 (:25)
100 (30)	:19 (:19)
110 (33)	:15 (:16)
120 (36)	:13 (:13)
130 (39)	:11 (:11)
140 (42)	:09 (:09)
150 (45)	:08 (:08)
160 (48)	:07 (:07)
170 (51)	:06 (:06)
180 (54)	:06 (:06)
190 (57)	:05 (:05)

Nullzeitgrenzen  
für Lufttauchgänge  
(erster Tauchgang)

## Zugriff auf den Tauchgangsplanungsmodus (während des Oberflächenmodus) -

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **1 mal**.
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los, um durch Tiefe/Zeit zu blättern.
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um auf den Flugmodus zuzugreifen.
- Die Einheit springt nach 2 Minuten in den Oberflächenmodus zurück, wenn keine weitere Taste gedrückt wird.
  
- Mit jeder Tiefe, die im Tauchgangsplanungsmodus angezeigt wird, sehen Sie die vorausgesagten Nullzeiten, gegründet auf Ihren vorherigen Tauchgangsprofilen (falls die Berechnung auf Stickstoff beruht) oder zeigt die Sauerstoffanreicherung an, der Sie beim nächsten Tauchgang ausgesetzt sind, basierend auf einem einzelnen Tauchgang oder Ihre erlaubte Sauerstoffsättigung für die nächsten 24 Stunden (falls die Berechnung auf Sauerstoff beruht).
- Die maximale Tiefe, die für PO<sub>2</sub> von 1.6 (ATA) für die FO<sub>2</sub> Einstellung erlaubt ist, wird ebenfalls angezeigt.
- Größere Tiefen als die maximale Tiefe, die mit PO<sub>2</sub> von 1.60 ATA erreicht werden kann, werden nicht angezeigt.
- Wird das Gewebesättigungsdiagramm (Stickstoffdiagramm) angezeigt (Abb. 40), erfolgt die Berechnung des nächsten Tauchgangs nach Stickstoffsättigung.
- Wird das O<sub>2</sub>BG und O<sub>2</sub> Symbol angezeigt (Abb. 41) erfolgt die Berechnung nach Sauerstoffanreicherung.



Abb. 40 - Stickstoffgesteuert



Abb. 41 - Sauerstoffgesteuert

**ANMERKUNG:** Der Versa Pro kann Berechnungen der Sauerstoffsättigung bis zu 10 Tauchgängen speichern, durchgeführt innerhalb von 24 Stunden. Wenn die Höchstgrenze der Sauerstoffladung für diesen Tag überschritten ist (24 Stunden Periode), werden alle Segmente des O2 Diagramms blinkend dargestellt.

Tiefen/Zeit Werte werden nicht erscheinen, bis das O2 Diagramm in die grüne (normale) Zone zurücktritt (d.h. die tägliche Sauerstoffdosierung verringert sich gleich der Menge, die durch den letzten Tauchgang aufgenommen wurde).

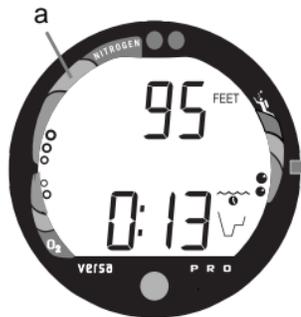


Fig. 42 - Stickstoff sättigungs Diagramm

### STICKSTOFFSÄTTIGUNGSDIAGRAMM (Abb. 42a)

Je nachdem, wie Ihre Tiefe und Tauchzeit zunehmen, füllen sich die Segmente des **Stickstoffgraphs** (grün bis rot). Dies repräsentiert die Sättigung mit Stickstoff (Abb. 42a)

Tauchen Sie in flachere Tiefen auf, nehmen die gefüllten Segmente wieder ab und zeigen graphisch die Auswirkungen ihres Multilevel-Tauchgangs an.

## SAUERSTOFFSÄTTIGUNSDIAGRAMM (Abb. 43a)

Wenn für FO2 ein numerischer Wert eingestellt wurde (Nitrox), füllen sich die Segmente des Sauerstoffdiagramms (grün bis rot). Dies repräsentiert die Sättigung mit Sauerstoff (O2) für diesen Tauchgang oder einer 24 Stunden Periode, je nachdem, welcher Wert größer ist.

## VARIABLE AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEITSANZEIGE (Abb. 44a)

Die **variable Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige** zeigt an, wie schnell Sie aufsteigen. Überschreiten Sie die Aufstiegsgeschwindigkeit von 18m/Min. (60 Fuß/Min.), falls Sie tiefer als 18m (60 Fuß) tauchen, oder überschreiten Sie die Geschwindigkeit von 9m/Min. (30 Fuß/Min.), falls Sie flacher als 18m (60 Fuß) tauchen, befindet sich die Anzeige im roten Bereich (zu schnell) und alle Segmente einschließlich der Anzeige TOO FAST blinken, ein akustischer Alarm ertönt, die rote LED leuchtet (es sei denn, auf AUS gestellt) solange, bis Sie Ihren Aufstieg verlangsamen.



**HINWEIS:** Für mehr Informationen bezüglich der variablen Aufstiegsgeschwindigkeit gehen Sie bitte zurück zur Seite 10.



Abb. 43 - O2 Balkendiagramm



Abb. 44 - Aufstiegssignal

## **KONTROLLE DER ANZEIGEN**

Während des Tauchgangsmodus stehen Ihnen 4 verschiedene Anzeigen zur Verfügung, welche die Tiefe, verbleibende Tauchzeit und weitere Informationen zur Verfügung stellen. Durch Drücken der Weertaste (vorne) können Sie so oft Sie wollen zwischen den einzelnen Anzeigen hin und her wechseln.

Solange sich der Taucher innerhalb der Nullzeit befindet, kann er wählen, welche Information angezeigt wird. Die gewählte Anzeige bleibt solange bestehen, bis die Taste erneut gedrückt wird.

Während den Tauchgangsphasen, in denen Informationen angezeigt werden, die für die Tauchgangssicherheit absolut notwendig sind (z.B. Dekompression etc.), erscheinen diese auf einem Hauptdisplay. Der Taucher kann zwar ein anderes Display auswählen, der Computer wechselt nach 3 Sekunden jedoch automatisch wieder zum Hauptdisplay.

**Zur Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung während des Tauchgangs drücken Sie bitte die Auswahl Taste (seitlich).**

- Die Anzeige wird solange beleuchtet, wie die Taste gedrückt wird, plus der restlichen Beleuchtungszeit, die eingestellt wurde (0, 3, oder 7 Sekunden).
- Die Hintergrundbeleuchtung kann nicht während einer niedrigen Batteriekapazität aktiviert werden.

## NULLZEITTAUCHGANGS-MODUS

Tauchen Sie tiefer als 1,2m (4 Fuß) ab, schaltet sich der Versa Pro in den Nullzeittauchgangs-Modus.

### Nullzeittauchgangs-Modus - Display #1 (Abb. 45)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, verbleibende Tauchzeit (mit Symbol) und Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um Display #2 aufzurufen.

### Nullzeittauchgangs-Modus - Display #2 (Abb. 46)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, verbleibende Tauchzeit (mit Symbol), bei diesem Tauchgang erreichte maximale Tiefe (mit Symbol), verstrichene Tauchzeit (mit Symbol) und Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um Display #3 aufzurufen.

### Nullzeittauchgangs-Modus - Display #3 (Abb. 47)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, Temperatur, verbleibende Tauchzeit (mit Symbol), Tageszeit und Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um Display #4 aufzurufen (nur wenn FO2 mit einem numerischen Wert eingestellt wurde - Nitrox), oder gehen Sie zurück zu Display #1 (wenn für FO2 Luft eingestellt wurde)



Abb. 45 - keine Deko #1



Abb. 46 - keine Deko #2



Abb. 47 - keine Deko #3



Abb. 48 - keine Deko#4

### Nullzeittauchgangs-Modus - Display #4 (Abb. 48)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, aktueller Wert für PO2 (falls ein Nitroxtauchgang ) und PO2 Darstellung, verbleibende Tauchzeit (mit Symbol) und Balkenanzeigen.

- Drücken Sie die Weitertaste(vorne) um Display #1 aufzurufen.

### DEKOMPRESSIIONSTAUCHGANGS-MODUS

Der Versa Pro bietet Ihnen Informationen darüber, wie nahe Sie sich an der Dekompressionspflicht befinden. Der Dekompressions-tauchgangs-Modus wird aktiv, wenn Zeit- und Tiefengrenzen für einen Nullzeittauchgang überschritten werden.

Sobald Sie in den Dekompressions Modus eintreten, ertönt das akustische Signal und das rote LED Warnlicht (und Symbol) blinkt für 30 Sekunden (wenn es nicht auf OFF gesetzt wurde ) oder bis zur Bestätigung.



Abb. 49 - Die Dekompressions-pflicht beginnt

- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) für 2 Sekunden, um das akustische Signal zu bestätigen und auszuschalten (wenn es nicht auf OFF gesetzt wurde).
- Der nach oben zeigende Pfeil und die Balkenanzeige für die Dekompression blinken, wenn Sie sich tiefer als 3 m (10 Fuß) unter der vorgeschriebenen Dekompressionstufe befinden.
- Befinden Sie sich innerhalb der Grenze von 3 m (10 Fuß) unter der vorgeschriebenen Dekompressionstufe, sind Pfeil und Balken permanent zu sehen.

## Die Gesamte Aufstiegszeit

In der gesamten Aufstiegszeit bis zur Oberfläche (Abb. 50a) sind Dekompressionszeiten auf allen Dekostufen und Zeit des Aufstiegs bis zur Oberfläche bei einer Aufstiegs geschwindigkeit von 18m/Min. (60 Fuß/Min.) bei Tiefen unter 18m (60 Fuß), bzw. 9m/ Min. (30 Fuß/Min.) bei Tiefen flacher als 18m (60 Fuß) mit eingerechnet.

### Dekompressions Stops

Nachdem Ihr Tauchgang zum Dekompressionstauchgang geworden ist, sollten Sie einen langsamen, kontrollierten Aufstieg bis zur angezeigten Dekompressionstiefe (Abb. 50b), oder etwas darunter, durchführen. Bleiben Sie entsprechend der angezeigten Zeit auf dieser Dekompressionsstufe (Abb. 50c).

Ihre Dekompressionszeit auf der Dekostufe hängt von Ihrer Tiefe ab. Je tiefer Sie sich unter der Dekostufe befinden, desto länger dauert die Dekompression. Sie sollten etwas tiefer als die vom Versa Pro angegebene Dekompressionstiefe tauchen, bis die nächsthöhere Dekompressionsstufe angezeigt wird. Sie können dann langsam bis zu dieser neuen Dekompressionsstufe auftauchen, jedoch nicht darüber.

- Im Dekompressionstauchgangs-Modus kehrt der Versa Pro nach 3 Sekunden automatisch zur Hauptanzeige zurück, außer die Weitertaste (vorne) wird gedrückt, um andere Anzeigen aufzurufen.



Abb. 50 - Deko Stop



Abb. 51 - Deko #1

### Dekompressionstauchgangs-Modus - Hauptdisplay #1 (Abb. 51)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, Dekompressionstiefe und Dekompressionszeit, gesamte Aufstiegszeit (mit Symbol), beide Pfeile und Balkenanzeige für die Dekompression, bei diesem Tauchgang vorhandene Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um Display #2 aufzurufen.



Abb. 52 - Deko #2

### Dekompressionstauchgangs-Modus - Display #2 (Abb. 52)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, bei diesem Tauchgang erreichte maximale Tiefe (mit Symbol), verstrichene Tauchzeit (mit Symbol), gesamte Aufstiegszeit, beide Pfeile und Balkenanzeige für die Dekompression, bei diesem Tauchgang vorhandene Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um Display #3 aufzurufen.



Abb. 53 - Deko #3

### Dekompressionstauchgangs-Modus - Display #3 (Abb. 53)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, Temperatur, Tageszeit, gesamte Aufstiegszeit, beide Pfeile und Balkenanzeige für die Dekompression, bei diesem Tauchgang vorhandene Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um Display #4 aufzurufen (nur wenn FO2 mit einem numerischen Wert eingestellt wurde - Nitrox), oder gehen Sie zurück zu Display #1 (wenn für FO2 Luft eingestellt wurde)

## Dekompressionstauchgangs-Modus - Display #4 (Abb. 54)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, aktueller Wert für PO2 (für Nitroxtauchgang) und PO2 Darstellung, gesamte Aufstiegszeit, Modus Symbol, beide Pfeile und Balkenanzeige für die Dekompression, bei diesem Tauchgang vorhandene Balkenanzeigen.

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um Display #1 aufzurufen.



Abb. 54 - Deco #4

## VERSTOSSMODUS

Befindet sich der Versa Pro in einem Verstoßmodus, können die alternierenden Displays wie beschrieben durch Drücken der Weitertaste (vorne) aufgerufen werden und die Hintergrundbeleuchtung kann mit der Auswahltaste (seitlich) aktiviert werden.

- Der Versa Pro kehrt automatisch nach 3 Sekunden zur Hauptanzeige zurück. Durch Drücken der Weitertaste (vorne) können Sie ein anderes Display aufrufen.



**HINWEIS: Bei Eintritt in den Verstoßmodus ertönt das akustische Signal für 30 Sekunden, gefolgt von einem gleichmäßigem 5 Sekunden Signal. Das Signal ertönt auch, wenn die Einstellung auf OFF gesetzt wurde. Ebenso kann das Signal nicht durch Drücken der Weitertaste (vorne) ausgeschaltet werden.**

## Bedingter Verstoßmodus

Der Versa Pro schaltet in den bedingten Verstoßmodus, wenn Sie in eine flachere Tiefe (Abb. 55a) als die vorgeschriebene Dekompressionstiefe (Abb. 55b) auftauchen. Der nach unten gerichtete Pfeil, die Balkenanzeige für die Dekompression und die Anzeige der gesamten Aufstiegszeit blinken solange, bis Sie auf die vorgeschriebene Dekompressionstiefe abtauchen. Die aktuelle Tiefe und entsprechenden Balkenanzeigen sind ebenfalls zu sehen.

Sofern das akustische Signal nicht ausgeschaltet ist, wird es 30 Sekunden lang ertönen oder bis es mit der Weitertaste (vorne) bestätigt wird.

Falls Sie wieder in Tiefen unterhalb der vorgeschriebenen Dekompressionstiefe abtauchen, bevor 5 Minuten verstrichen sind, arbeitet der Versa Pro weiterhin im Dekompressionstauchgangsmodus. In diesem Fall wird Ihnen keine Dekompressionszeit abgezogen und für jede Minute, die Sie vorzeitig die Dekompressionsstufe verlassen haben, werden 1 $\frac{1}{2}$  Minuten **Strafzeit** auf den erforderlichen Dekompressionsstopp aufgeschlagen.

Die aufgeschlagene Strafzeit muß bei der Dekompression berücksichtigt werden, um eine Entsättigung gutgeschrieben zu bekommen. Sobald die Strafzeit auf der Dekompressionsstufe verbraucht wurde, wird Entsättigung gutgeschrieben. Die Anzeige der vorgeschriebenen Dekompressionsstufe und -zeit geht gegen Null, der Stickstoffgraph wandert in den gelben Bereich. Der Versa Pro kehrt in den Nullzeittauchgangs-Modus zurück.



Abb. 55 - bedingter Verstoßmodus



**HINWEIS:** Sobald Sie in den verzögerten Verstoßmodus eintreten, wird das rote LED Warnlicht aufleuchten und das akustische Signal ertönen, selbst dann, wenn die Benutzereinstellung auf AUS gestellt wurde. Es kann auch nicht mit der Weitertaste (vorne) ausgeschaltet werden.

#### Verzögerter Verstoßmodus #1 (Abb. 56)

Halten Sie sich länger als 5 Minuten über der vorgeschriebenen Dekompressionstiefe auf, blinken der Stickstoffgraph und die Anzeige der gesamten Aufstiegszeit solange, bis Sie auf die vorgeschriebene Dekompressionstiefe abtauchen. Diese Situation stellt eine Fortsetzung des bedingten Verstoßmodus dar.

#### Verzögerter Verstoßmodus #2 (Abb. 57)

Der Versa Pro kann keine Dekompressionszeiten für Dekompressionstiefen über 18m (60 Fuß) berechnen. Damit kann auch die Dekompressionspflicht in diesen Tiefen, resultierend aus einem langen Aufenthalt in großer Tiefe, nicht berücksichtigt werden. **Falls für Ihre Dekompression eine Dekotiefe zwischen 18m (60 Fuß) und 21m (70 Fuß) notwendig wird**, beginnt der Stickstoffgraph zu blinken. Die gesamte Aufstiegszeit wird weiterhin angezeigt.



Abb. 56 - Verzögerter Verstoßmodus #1



Abb. 57 - Verzögerter Verstoßmodus #2

Sie müssen bis auf 18m (60 Fuß) oder knapp darunter auftauchen und auf dieser Stufe bleiben, ohne dass die Anzeige der gesamten Aufstiegszeit zu blinken beginnt. Gibt Ihnen der Versa Pro als nächste Dekompressionstiefe 15m (50 Fuß) etc. vor, können Sie bis zu diesen Dekostufen auftauchen und Ihre Dekompression fortführen.

### Verzögerter Verstoßmodus #3 (Abb. 58)

**Tauchen Sie tiefer als 99,5m (330 Fuß)**, blinkt der Stickstoffgraph und anstelle der Anzeigen von aktueller und maximaler Tiefe erscheinen 3 Striche ( - - -).

Tauchen Sie wieder in geringere Tiefen als 99,5m (330 Fuß), wird die aktuelle Tiefe wieder angezeigt, die Anzeige der maximalen Tiefe bleibt bei 3 Strichen ( - - -) während dieses Tauchgangs. Im Logbuch erscheint bei maximaler Tiefe ebenfalls die Anzeige der 3 Striche ( - - -).



Abb. 58 - Verzögerter Verstoßmodus#3

### Unmittelbarer Verstoßmodus und Messmodus

Wird ein Tauchgang so durchgeführt, daß eine Dekompressionstiefe weit über 18m (60 Fuß) notwendig wird, schaltet der Versa in den **unmittelbaren Verstoßmodus**. Dieser Situation ging der verzögerte Verstoßmodus #2 voraus. Nun arbeitet der Versa mit eingeschränkten Funktionen im **Messmodus** während des Rests dieses Tauchgangs. Dies wird für 24 Stunden nach Beenden dieses Tauchgangs beibehalten.

Im **Messmodus** arbeitet der Versa Pro wie ein digitales Instrument ohne Dekompressionsberechnung oder Sauerstoffüberwachung. Anzeigt werden nur aktuelle Tiefe, max. Tiefe, verstrichene Tauchzeit und variable Aufstiegs geschwindigkeit (Abb. 59). Die komplett gefüllten Stickstoff- und Sauerstoffgraphen blinken als Hinweis auf diesen Modus.

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) um die Temperatur und die Tageszeit anzuzeigen.
- Drücken Sie die Auswahl taste (seitlich) um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren.

5 Minuten nach Erreichen der Oberfläche schaltet der Versa in den **unmittelbaren Verstoßmodus** nach einem Tauchgang, bei dem ein verzögerter Verstoß stattfand.

An der Oberfläche werden im Messmodus die Tauchgangsnummer, Temperatur, Tageszeit und die Dauer des Oberflächenintervalls (Abb.60) angezeigt. Es beinhaltet nicht die FO2, PDPS, oder die Zeit bis zum Flug und Ent sättigung.

Der **countdown timer**, der erscheint, wenn Sie versuchen, Zeit bis zum Fliegen abzurufen, informiert Sie darüber, wann wieder sämtliche Funktionen des Versa Pro zur Verfügung stehen.

**Hierbei handelt es sich um einen permanenten Verstoßmodus, und für den Fall, daß innerhalb der nächsten 24 Stunden ein Tauchgang durchgeführt wird, muß eine weitere Oberflächenpause von 24 Stunden eingehalten werden, bevor wieder alle Funktionen des Versa genutzt werden können.**



Abb. 59 - Unmittelbarer Verstoßmodus (Unterwasser)



Abb. 60 - Unmittelbarer Verstoßmodus (Oberfläche)



Abb. 61 - PO2 Warnung

## HOHER PO2 TAUCHMODUS

Wird ein Teilsauerstoffdruck (PO2) gleich oder größer als **1.40 ATA**, oder **0.2 ATA weniger als der PO2 Signal Einstellungspunkt (Benutzereinstellung) erreicht**, dann blinkt das rote LED Warnlicht, das akustische Signal ertönt (es sei denn es steht auf AUS (OFF) und es erscheinen der aktuelle PO2 Wert, das PO2 Symbol, die O2 Segmente am Sauerstoffgraph und der nach oben zeigende Pfeil auf der Hauptanzeige, bis sich der PO2 Wert wieder verringert. Die aktuelle Tiefe und die verbleibende Tauchzeit werden ebenfalls angezeigt (Abb. 61).

Wenn PO2 sich weiter erhöht, erhöht sich der angezeigte PO2 Wert in Schritten von 0.01 ATA bis zu einem Maximum von 5.00 ATA. Wird ein Wert von **1.60 ATA**, oder **der PO2 Signal Einstellungspunkt (Benutzereinstellung) erreicht**, dann ertönt das akustische Signal (falls nicht ausgeschaltet) und der aktuelle PO2 Wert, das PO2 Symbol, die O2 Segmente am Sauerstoffgraph und der nach oben zeigende Pfeil auf der Hauptanzeige, bis sich der PO2 Wert wieder verringert. (Abb. 62).



Abb. 62 - PO2 Signal

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne), um die wechselnden Bildschirmanzeigen anzuzeigen.
- Die Einheit kehrt nach 3 Sekunden zur Hauptanzeige zurück.
- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich) um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren.

## HOHE SAUERSTOFFSÄTTIGUNG

Das **O2 Balkendiagramm** zeigt die Sauerstoffaufnahme während dieses Nitroxtauchgangs an, oder die von weiteren Nitroxtauchgängen innerhalb von 24 Stunden, je nachdem welcher Wert zu dieser Zeit am größten ist.

Die gelbe Sicherheitszohne des O2 Balkendiagramms zeigt Ihnen konsequent auf bequeme Weise an, wie nah Sie der Begrenzung der Sauerstoffanreicherung gekommen sind. Verwenden Sie es als sichtbare Referenz, als Sicherheitsspielraum zwischen sich und den Grenzen.

Wenn die theoretische Höhe der Sauerstoffsättigung das Limit der Sauerstoffbelastung erreicht oder überschritten hat, entweder durch einen einzigen Tauchgang oder innerhalb der für 24 Stunden Periode, wird die verbleibende Sauerstoff-Tauchzeit auf Null (0:00) gehen und das O2 Balkendiagramm erreicht die rote Gefahrenzone (Abb. 63). Das rote LED Warnlicht blinkt, das akustische Signal ertönt (wenn nicht ausgeschaltet), der nach oben zeigende Pfeil und das gesamte O2 Balkendiagramm blinkt, bis sich die Sauerstoffbelastung unterhalb des Limits verringert hat.

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne), um die wechselnden Bildschirmanzeigen anzuzeigen.
- Die Einheit kehrt nach 3 Sekunden zur Hauptanzeige zurück.
- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich), um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren.



Abb. 63 - Hohe Sauerstoffsättigung

## BENUTZEREINSTELLUNG FÜR MESSMODUS

Ist der Messmodus eingeschaltet, dient der Versa Pro als digitaler Tiefenmesser, ohne die Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen (Abb. 64) durchzuführen.

Befinden Sie sich in diesem Modus, wird die Skala der aktuellen und der maximalen Tiefenanzeige auf 120 Meter (399 Fuß) erweitert, um sich an die Aktivitäten anzupassen, die das Tauchen mit hochentwickelten Atemgasmischungen oder Freitauchen (Apnoe) über der normalen Tiefenbegrenzung hinaus mit sich bringt. Die Tageszeit und die verstrichenen Tauchzeit werden ebenfalls angezeigt.

## UNERWARTETER VERLUST VON ANZEIGENINFORMATIONEN

Falls Ihr Versa Pro aus irgendwelchen Gründen nicht mehr funktioniert, ist es wichtig, dass Sie diese Möglichkeit voraus sehen können und darauf vorbereitet sind. Das ist ein wichtiger Grund, um mit der Stickstoff- und Sauerstoffsättigung nicht an die Limits zu gehen, **und ein wichtiger Grund, den Eintritt in die Dekompression zu vermeiden.**

Falls Sie in Situationen tauchen, in denen ihr Tauchgang unterbrochen oder gar Ihre Sicherheit gefährdet werden kann, falls der Versa Pro an Funktionalität verliert, wird ein Backup Instrument dringend empfohlen.



Abb. 64 - Tiefenmessermodus



**WARNUNG:** Bevor Sie mit dem Versa Pro tauchen, müssen Sie auch das "Oceanic Sicherheitshinweise und Benutzerhandbuch" gelesen und verstanden haben, da dieses wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen als auch allgemeine Informationen enthält.

## **NACH DEM TAUCHGANG**

## OBERFLÄCHENMODUS NACH DEM TAUCHGANG

Tauchen Sie in eine Tiefe von 1m (3 Fuß) oder flacher auf, schaltet der Computer in den Oberflächenmodus und beginnt Ihr Oberflächenintervall zu berechnen.

## ÜBERGANGSZEIT

Die ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang stellen eine Art Übergangszeit dar, in der folgende Informationen angezeigt werden (Abb. 65):

- Nummer des Tauchgangs (während dieses Tages)
- Temperatur (Umgebung)
- Tageszeit und Symbol
- Batterieverbrauchs-Hinweis
- Oberflächenzeit (Doppelpunkt und Symbol blinken)
- Stickstoffgraph (zeigt die aktuelle Stickstoffsättigung)
- O2 Balkendiagramm weist auf Sauerstoffsättigung hin (falls Nitrox)
- Während der Übergangszeit kann das Logbuch aufgerufen werden. Andere Modi (z.B. PDPS (Tauchgangsplanung), Fliegen, Einstellungen, PC) können nicht angewählt werden.
- Drücken Sie die Auswahlstaste (seitlich) um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren.



Abb. 65 - Übergangszeit

### Aufrufen dieses Tauchgangs im Logbuch (Abb.66)

Zur Beschreibung der Anzeigen im Logbuch-Modus, schlagen Sie bitte auf S. 64 nach.

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **1 mal**.
- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich) **1 mal**, um die Stickstoffdaten abzurufen
- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich) **nocheinmal** um die Sauerstoffdaten abzurufen (bei einem Nitroxtauchgang).
- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.
- Wird 2 Minuten keine Taste gedrückt, wechselt die Einheit in den Oberflächenmodus zurück.

Die Logbuchdaten werden erst nach Ende der 10-minütigen Übergangszeit gespeichert.

Nach Verstreichen dieser 10 Minuten erscheint das Symbol für den Oberflächenmodus und der Doppelpunkt in der Anzeige der Oberflächenzeit blinkt nicht mehr. Dadurch wird angezeigt, daß der Tauchgang und die Übergangszeit abgeschlossen sind. Ein erneuter Abstieg wird als neuer Tauchgang gerechnet.

Tauchen Sie innerhalb der Übergangszeit von 10 Minuten erneut ab, wird dies als Fortsetzung des Tauchgangs gerechnet. Die an der Oberfläche verbrachte Zeit wird der Tauchzeit nicht zugeschlagen.



Abb. 66 - Logbuchmodus  
(während der Übergangszeit)



Abb. 67 - Oberflächenmodus  
(>10 min)

## NACH DER ÜBERGANGSZEIT (DIE ERSTEN 2 STUNDEN)

Nach der Übergangszeit werden für die **ersten 2 Stunden nach einem Tauchgang** werden Informationen im Oberflächenmodus gezeigt, und Sie haben vollen Zugang zu den anderen Modi (Zeit bis zum Fliegen, Tauchgangsplanung, Log, usw.) (Abb.67).

### Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung

- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich)

### Zugang zum Logbuchmodus

(auf Seite 42 beschrieben)

- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich) **1 mal** (während des Oberflächenmodus).
- Drücken Sie die Auswahltaste kurz und lassen Sie wieder los, um durch die auf Ihre Sättigung angepassten Tiefen / Zeiten zu blättern, die hintereinander am Display angezeigt werden.
- Die Einheit kehrt nach 2 Minuten in den Oberflächenmodus zurück, falls nicht die Weitertaste (vorne) gedrückt wird, um auf den Flugmodus zuzugreifen.



Abb. 68 - Angepasste Nullzeit

Die Tauchgangsplanung liefert nach einem Tauchgang die Nullzeitgrenzen (Abb. 68), bei denen die Stickstoffsättigung und Sauerstoffanreicherung durch die vorangegangenen Tauchgänge einberechnet wurden.

## Zeit bis zum Fliegen

(während des Oberflächenmodus)

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **2 mal**.
- Die Rückwärtszählung der Zeit bis zum Fliegen beginnt nach Ende der Übergangszeit (10 Minuten nach Ende des letzten Tauchgangs). Dabei werden FLY und die Countdown-Zeitanzeige, beginnend bei 23:50 (Abb. 69) bis 0:00 (Std:Min), angezeigt.
- Falls während des Tauchgangs ein Verstoß stattgefunden hat, erscheint ein Strich ( - ) anstelle von FLY.
- Nach 2 Minuten kehrt die Einheit zurück in den Oberflächenmodus, falls Sie nicht die Weitertaste (vorne) drücken, um auf den Entsättigungs Countdown zuzugreifen.



FigAbb. 69 - Zeit bis zum Fliegen

## Entsättigung Countdown (während des Oberflächenmodus)

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **3 mal**.
- Nach 2 Minuten kehrt die Einheit zurück in den Oberflächenmodus, falls Sie nicht die Weitertaste (vorne) drücken, um auf den Logbuchmodus zuzugreifen.
- Hat während des Tauchgangs ein Verstoß stattgefunden hat, wird die Entsättigungszeit nicht angezeigt.

Der Entsättigungs Countdown (Abb. 70) gibt die kalkulierte Zeit der Gewebeentsättigung auf Meereshöhe an. Der Countdown beginnt 10 Min. nach Erreichen der Oberfläche, beginnend bei 23:50 bis 0:00 (Std:Min).



Abb. 70 - Entsättigungszeit

## Logbuch

Es werden im **Logbuch-Modus** bis zu 24 Tauchgänge gespeichert, die Sie ansehen können. Der erste Tauchgang eines neuen Tages (nach Mitternacht) wird als #1, der nächste als #2 usw. bezeichnet. Wurden 24 Tauchgänge durchgeführt, überschreibt jeder weitere Tauchgang den jeweils ältesten Tauchgang im Logbuch. Daher wird empfohlen, daß Sie Ihre Tauchgänge jeweils am Ende eines Tauchtages in Ihr Logbuch übertragen. Die im Logbuch gespeicherten Daten gehen nicht verloren, wenn die Batterie ausgetauscht wird. Werkseitiger Service und Kalibrierung löschen die Daten jedoch.

Die Tauchgänge werden in umgekehrter Reihenfolge angezeigt, der jüngste Tauchgang wird immer zuerst angezeigt. Für jeden Tauchgang existieren drei Anzeigen im Logbuch: Datum/Zeit, wann der der Tauchgang begonnen wurde, Stickstoffanreicherung und Sauerstoffdaten (werden nicht gezeigt, wenn der Tauchgang einen Verstoß beinhaltet). Tauchgänge werden identifiziert nach Datum/Zeit und Tauchgangsnummer des Tages.

### Kontrolltasten im Logbuch:

- Mit der Weitertaste (vorne) greifen Sie auf einen bestimmten Logbucheintrag zu.
- Tipp: Um einen Logeintrag zu umgehen und nach einem anderen zu suchen, drücken Sie nacheinander die Weitertaste (vorne). Drücken Sie die Auswahlstaste erst, wenn Sie den gewünschten Logeintrag gefunden haben.
- Die Auswahlstaste (seitlich) wird benötigt, um die zweite und dritte Bildschirmanzeige (Stickstoff- und Sauerstoffdaten) dieses Tauchgangs anzuzeigen.
- Um jederzeit wieder in den Oberflächenmodus zu gelangen, drücken Sie beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden.
- Wird für 2 Minuten keine Taste betätigt, springt die Einheit automatisch wieder in den Oberflächenmodus.

## Zugriff auf das Logbuch mit erster Bildanzeige

(Während des Oberflächenmodus)

- Drücken Sie die Weitertaste (vorne) **4 mal**.
- Die erste Bildanzeige mit dem jüngsten Tauchgang erscheint (Abb. 71) mit dem Logbuch Symbol, der Tauchgangsnummer und Datum und Zeit des Tauchgangsstarts.

## Betrachtung der zweiten Bildanzeige (Stickstoffdaten)

Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich) **1 mal** (wenn Sie Zeit und Datum sehen). Folgendes wird angezeigt (Fig. 72):

- Logbuch Symbol
- Maximale Tiefe, die während des Tauchgangs erreicht wurde (mit Symbol)
- Temperatur - die niedrigste während dieses Tauchgangs (mit Symbol)
- dem Tauchgang vorangegangenes Oberflächenintervall (mit Symbol)
- verstrichene Tauchzeit (mit Symbol)
- variable Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige - zeigt die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit, die bei diesem Tauchgang 4 Sekunden lang erreicht wurde.
- Stickstoffgraph - zeigt die Stickstoffsättigung zum Zeitpunkt des Erreichens der Oberfläche nach dem Tauchgang. Zudem blinken die Segmente, die die maximal erreichte Sättigung während des Tauchgangs verkörpern.



Abb. 71 - Log (Datum/Zeit)



Abb. 72 - Log (Stickstoffdaten)



Abb. 73 - Log (Sauerstoffdaten)

### Betrachten der dritten Bildanzeige (Sauerstoffdaten)

- Drücken Sie die Auswahlstaste (seitlich) **1 mal** (wenn Sie die Stickstoffdaten sehen). Folgendes wird angezeigt (Abb. 73):
- Logbuch -Symbol
- FO2 Darstellung mit eingestelltem Wert für diesen Tauchgang
- Maximal erreichter PO2 Level, der während dieses Tauchgangs erreicht wurde, mit PO2 Darstellung.
- O2 Balkendiagramm - dargestellt mit der Sauerstoffladung am Ende des Tauchgangs.

### Zugriff auf die erste Bildanzeige des folgenden Logbuch

- Drückend Sie die Weitertaste (vorne) **1 mal**.

### NACH DEN ERSTEN BEIDEN STUNDEN

2 Stunden nach Beendigung des letzten Tauchgangs erscheint die Oberflächenanzeige nicht mehr. Die Rückwärtszählung der Zeit bis zum Fliegen (Abb. 74) wird solange angezeigt, bis sie bei 0:00 (Std:Min) angelangt ist oder ein neuer Tauchgang begonnen wird.



Abb. 74 - Oberflächenmodus

### Zugang zu anderen Modi oder Einstellungen

- Drücken Sie jede beliebige Taste, um zur Oberflächenanzeige zurückzugehen.
- Der Computer kehrt nach 2 Stunden wieder zur Anzeige der Zeit bis zum Fliegen zurück, wenn die Taste nicht gedrückt wird.

## WASSERKONTAKTE

Erscheint das H<sub>2</sub>O Symbol während des Countdowns bis zum Fliegen (Abb. 75) ist dies ein Zeichen dafür, daß die Wasserkontakte noch überbrückt sind (sie sind noch naß). Der Computer muß mit Süßwasser gespült und getrocknet werden.

- Ist der Computer trocken, erlischt das H<sub>2</sub>O- Symbol.
- Wird der Computer vor Ende des Countdowns (0:00) nicht gereinigt und getrocknet oder wird ein neuer Tauchgang begonnen, schaltet er sich automatisch ab und aktiviert sich erneut.
- In diesem Fall erscheint das H<sub>2</sub>O-Symbol anstelle der Tauchgangsnummer bei der Anzeige des Oberflächenmodus.
- Wird kein Tauchgang durchgeführt, schaltet sich der Computer nach 2 Stunden automatisch ab und reaktiviert sich sofort wieder. Dies wird solange wiederholt, bis der Tauchcomputer gereinigt und getrocknet wird.



Abb. 75 - Zeit bis zum Fliegen  
Modus  
(Aktivierung durch Naßkontakte)



Fig. 76 -Entsättigungs Modus  
(Aktivierung durch Naßkontakte)

## HERUNTERLADEN DER DATEN AUF EINEN PC

Mit einer speziellen Hardware können die Tauchinformationen von Ihrem Verso Pro auf einen IBM kompatiblen PC, auf dem ein Windows® Betriebssystem läuft, heruntergeladen werden. Die Anforderungen an die Kompatibilität und Anweisungen werden mit einem optionalen Software Paket bereitgestellt, welches bei Ihrem autorisierten Oceanic Händler erhältlich ist. Das Software-Programm liefert auch die tabellarischen und graphischen Profildaten, die während des Tauchgangs in den Abständen geprüft werden, die Sie eingestellt haben.

**△ ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass das Downloadprodukt, das Sie erwerben wollen, zum Versa Pro und dem PC Equipment, das Sie nutzen möchten, kompatibel ist.**

Das Schnittstellen Kabel wird am Datenkanal seitlich vom Versa Pro Gehäuse angeschlossen.

**Bevor Sie Daten vom Versa Pro herunterladen möchten, beachten Sie bitte die Anleitungen, die im Benutzerhandbuch bereitgestellt werden, welches der CD mit der Downloadsoftware beigelegt ist.**

**Sehen Sie auf Seite 26 dieses Handbuches bezüglich der Anweisungen auf den Zugriff zur PC Schnittstelle. (Abb. 77).**



Abb. 77 - PC Schnittstelle



**WARNUNG:** Bevor Sie mit dem Versa Pro tauchen, müssen Sie auch das "Oceanic Sicherheitshinweise- und Benutzerhandbuch" gelesen und verstanden haben, da dieses wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen als auch allgemeine Informationen enthält.

## **SIMULATIONS (DEMO) MODUS**



Abb. 78 - Simulations Modus

## SIMULATOR MODUS

Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, verschiedene Tauchmodus-Szenarien und Computerfunktionen zu simulieren, indem Sie die verschiedenen Displays betrachten können.

- Wenn Sie sich im Simulator Modus befinden, können Sie jederzeit beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden drücken, um wieder in den richtigen Oberflächenmodus zu gelangen.
- Die im VERSA PRO eingetragenen Einstellungspunkte haben keine Auswirkungen auf den Simulationsmodus, der seine eigenen Einstellungen hat. Diese erlauben, dass der digitale Messmodus an oder ausgestellt werden kann, die Berechnungen gelöscht werden können, und FO2 Werte eingestellt werden können.

### Zugriff und Einstellung (während des Oberflächenmodus)



Abb. 79 - Einstellung Demo

- Drücken und halten Sie beide Tasten 6 Sekunden lang.
- Lassen Sie die Taste während der 2 Sekunden los, in denen **SIM** erscheint (Abb. 78).
- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um auf den Simulator Modus zuzugreifen. Die Anzeigen **DEMO** und **GAU** erscheinen mit blinkenden **OFF** (oder **ON**) (Fig. 79).
- Wenn Sie GAU ON einstellen, wird der SIMULATOR arbeiten wie die Benutzereinstellung "digitaler Messmodus", nur Tiefe, max. Tiefe und verstrichene Tauchzeit darstellenden. Wurde OFF eingestellt, arbeitet er als Luft- oder Nitrox-Computer.

- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich), um zwischen ON und OFF hin und her zu schalten.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen weiter zu DEMO: NI-O2 mit blinkendem CUR oder NEW (Abb. 80).
- Ist die Einstellung NEW basieren Berechnungen auf Null Reststickstoff und Sauerstoffladung (ein sauberer Tauchgang). Ist die Einstellung CUR wird bei den Berechnungen der Reststickstoff und Sauerstoffanreicherung von vorherig simulierten Tauchgängen mit einkalkuliert.
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) um zwischen NEW und CUR auszuwählen.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellung zu bestätigen und gehen weiter zum Demo Oberflächenmodus mit dem blinkenden DEMO Symbol (Abb. 81).
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne), um zum DEMO: FO2 blinkend mit Luft (oder einem numerischen Wert) weiterzugehen. (Abb. 82).
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) los, um zu der FO2 Einstellung von Luft mit 21 bis 50 in Schritten zu 1% weiterzugehen.
- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) um die Einstellungen zu bestätigen und gehen zurück zum Demo Oberflächenmodus mit dem blinkendem DEMO Symbol.



Abb. 80 - Einstellung Demo Kalibrierung



Abb. 81 - Demo Oberflächenmodus



Abb. 82 - Einstellung Demo FO2



Abb. 83 - Simulierter Abstieg

## Abstieg

- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) 2 Sekunden lang, um auf den Tauchmodus zuzugreifen. Der nach unten zeigende Pfeil erscheint blinkend (Abb. 83).
- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich), um den Abstieg von 1.5 Metern (5 Fuß) pro Sekunde (Echtzeit) zu starten.
- Drücken und lassen Sie die Auswahltaste (seitlich) während des Abstiegs los, um damit den Abstieg zu stoppen.
- Durch Drücken und loslassen der Weitertaste (vorne) während des Abstiegs können Sie auf die alternativen Displays zugreifen.



Abb. 84 - Zeitbeschleunigung

- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) 4 Sekunden lang, um **die Zeit zu beschleunigen**. Ein kleines Uhrensymbol fängt an zu blinken (Abb. 84).
- Drücken Sie die Auswahltaste (seitlich), um die verbleibende Tauchzeit zu beschleunigen (1 Sekunde Echtzeit ist eine Minute simuliert).
- Durch Drücken der Auswahltaste (seitlich) während der Zeitbeschleunigung wird wieder auf die normale Zeit von 1 Sekunde pro Sekunde Echtzeit umgestellt
- Drücken und halten Sie beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden, um wieder in den richtigen Oberflächenmodus zu gelangen. Um einen simulierten Aufstieg zu machen, folgen Sie den Anweisungen auf der nächsten Seite.

## Aufstieg

- Drücken und halten Sie die Weitertaste (vorne) 2 Sekunden lang, um den Aufstieg zu beginnen. Der nach oben zeigende Pfeil erscheint blinkend (Abb. 85).
- Drücken Sie die Weitertaste (vorne), um einen Aufstieg zu beginnen mit der Geschwindigkeit von 18 Meter (60 Fuß) pro Minute bei Tiefen tiefer als 18 Meter (60 Fuß), oder einer Geschwindigkeit von 9 Metern (30 Fuß) pro Minute bei einer Tiefe von 18 Metern (60 Fuß) oder flacher.
- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne) während des Aufstiegs, um den Aufstieg zu stoppen.



Abb. 85 - Simulierter Aufstieg

- Die alternativen Displays können während eines simulierten Aufstiegs nicht aufgerufen werden.
- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne) um den Aufstieg auf 54 Meter (180 Fuß) pro Minute zu beschleunigen (Abb. 86).
- Drücken der Weitertaste (vorne) während des beschleunigten Aufstiegs stoppt den Aufstieg, aber stellt nicht wieder die normale Austiegsrate her. Drücken und halten Sie die Taste 2 Sekunden lang zur Bestätigung und Ausschaltung des Alarms, trotzdem wird die Beschleunigungsrate weiter fortgeführt. Um den Aufstieg zu verlangsamen, drücken Sie die Weitertaste (vorne)
- Drücken und halten Sie beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden, um wieder in den richtigen Oberflächenmodus zurückzukehren.



Abb. 86 - Beschleunigte Aufstiegs geschwindigkeit

## Oberflächenmodus während des Simulationsmodus

- Der Simulator tritt in den Demo-Oberflächenmodus (Abb. 87) beim Aufstieg auf 1 Meter (3 Fuß) oder flacher.
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) 4 Sekunden lang, um auf die **Zeitbeschleunigung** zuzugreifen. Das kleine Uhrensymbol fängt zu blinken an.
- Drücken Sie kurz die Auswahltaste (seitlich), um die Zeit des Oberflächenintervalls um 1 Minute pro 1 Sekunde Echtzeit zu beschleunigen.
- Drücken Sie kurz die Auswahltaste (seitlich) um in die reale Zeitählung von 1 Sekunde pro Sekunde zurückzukehren.
- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um auf den FO2 Einstellmodus zuzugreifen. Die FO2 Anzeige und der Wert, der vorher eingestellt wurde, erscheint blinkend.
- Drücken Sie kurz die Auswahltaste (seitlich) um den FO2 Wert in 1% Schritten ansteigen zu lassen.
- Drücken Sie kurz die Weitertaste (vorne), um die Einstellung zu bestätigen und in den Demonstrations-Oberflächenmodus zurückzukehren.
- Drücken und halten Sie die Auswahltaste (seitlich) 2 Sekunden lang für einen weiteren Tauchgang. Der nach unten zeigende Pfeil erscheint blinkend.
- Drücken und halten Sie beide Tasten gleichzeitig 2 Sekunden lang, um in den richtigen Oberflächenmodus zurück zu gelangen.



Abb. 87 -Demo Oberflächenmodus



**WARNUNG:** Bevor Sie mit dem Versa Pro tauchen, müssen Sie auch das "Oceanic Sicherheitshinweise und Benutzerhandbuch" gelesen und verstanden haben, da dieses wichtige Warnungen und Sicherheitsempfehlungen als auch allgemeine Informationen enthält. .

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

## PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren Versa Pro vor Stößen, hohen Temperaturen, vor chemischen Einflüssen und mechanischer Einwirkung. Schützen Sie das Display vor Kratzern, indem Sie einen Displayschutz anbringen. Kleine Kratzer sind unter Wasser nicht mehr sichtbar.

- Spülen Sie den Versa am Ende jedes Tauchtages mit Süßwasser und stellen Sie sicher, dass Tiefensensor (Abb. 88a), Interfaceanschluß und Tasten frei von Verschmutzungen sind.
- Um Salzkristalle zu lösen, verwenden Sie lauwarmes Wasser oder ein Wasserbad, dem Sie ein wenig Essig hinzufügen. Spülen Sie den Versa Pro anschließend unter fließendem Wasser und trocknen Sie ihn, bevor Sie ihn lagern.
- Transportieren Sie ihn kühl, trocken und geschützt.

## INSPEKTION UND SERVICE

Ihr Versa Pro sollte **einmal im Jahr** von einem Oceanic-Vertragshändler überprüft und gewartet werden.



Abb. 88 - Tiefensensor

## Für den Fall des Service

Bringen Sie Ihren Versa Pro zu einem Oceanic-Vertragshändler oder senden Sie ihn direkt an OCEANIC Deutschland ein.

Einschicken Ihres Versa Pro zu Oceanic:

- Notieren Sie sämtliche Logbuchdaten oder laden Sie die Daten auf Ihren PC. Sämtliche Daten werden beim Service gelöscht.
- Polstern Sie die Verpackung.
- Fügen Sie ein Schreiben bei, in dem Sie den Grund der Rücksendung (genaue Fehlerbeschreibung), Ihren Namen, Anschrift, und Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, nennen. Geben Sie außerdem die Seriennummer des Computers an und legen Sie eine Kopie Ihres Kaufbelegs und der Garantiekarte bei.
- Schicken Sie den Computer frei Haus und versichert zur nächstgelegenen Oceanic Service-Niederlassung oder zu Oceanic.
  
- Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch auf der Oceanic Webseite [www.oceanic.de](http://www.oceanic.de) oder per e-mail unter [office@oceanic.de](mailto:office@oceanic.de)





Abb. 89 - Entfernen aus dem Gehäuse

## AUSWECHSELN DER BATTERIE

Das Batteriefach sollte nur in trockener und sauberer Umgebung geöffnet werden und es sollte darauf geachtet werden, dass kein Schmutz und Feuchtigkeit eindringen kann.

Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme, um die Bildung von Feuchtigkeit im Batteriefach zu vermeiden, wird empfohlen, die Batterie in einer Umgebung zu wechseln, die den örtlichen, äußeren Temperatur- bzw. Feuchtigkeitsbedingungen entspricht (z.B. wechseln Sie die Batterie nicht in klimatisierten Räumen und nehmen ihn dann anschließend in die Sonne nach draußen).

## Herausnehmen des Computers aus dem Gehäuse

- Verwenden Sie KEINE Werkzeuge oder Schmierstoffe. Sie können damit den Computer oder das Gehäuse beschädigen.
- Achten Sie darauf, daß der Computer nicht herunterfällt, wenn Sie ihn aus dem Gehäuse lösen.
- Drehen Sie den Computer um, so dass Ihnen die Rückseite entgegen liegt.
- Heben Sie mit den Fingern Ihrer linken Hand den oberen, vorderen Bereich des Gehäusedeckels an und ziehen Sie ihn zu sich. Drücken Sie gleichzeitig mit Ihrem rechten Daumen den Computer weg (Abb. 89).
- Drücken Sie fest bis die obere, rechte Seite des Computers aus der Haltelippe im Inneren des Gehäuses rutscht.
- Wiederholen Sie den Vorgang für die linke Seite. Der Computer löst sich nun aus dem Gehäuse (Abb. 90).

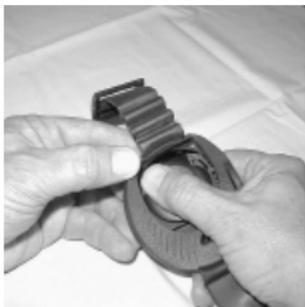


Abb. 90 - Entfernen des Computers

**△ HINWEIS:** Die folgenden Arbeitsgänge müssen unbedingt eingehalten werden. Beschädigungen durch unsachgemäßes Einsetzen der Batterie sind nicht durch die 2- jährige Garantie gedeckt.

#### Entfernen der Batterieabdeckung

- Überprüfen Sie Taste, Display und Gehäuse auf Beschädigungen.
- Finden Sie Anzeichen für Feuchtigkeit im Computer, verwenden Sie den Versa Pro NICHT, bevor durch einen Oceanic-Vertragshändler oder eine Servicewerkstatt ein Service durchgeführt wurde.
- Der Deckelring sitzt auf der Rückseite des Computers.
- Drehen Sie den Deckelring bei stetigem Druck nach innen im Uhrzeigersinn um 10 Grad. Drücken Sie mit der Spitze eines kleinen Schraubendrehers auf die obere, rechte Seite der Abdeckung (Abb. 91).

**△ HINWEIS:** Falls vorhanden, kann auch ein verstellbarer Gabelschlüssel oder eine spitze Zange verwendet werden. Setzen Sie die Spitzen des Werkzeugs in die kleinen Löcher des Rings (Abb. 92).

- Nehmen Sie den Ring nach oben ab.
- Entfernen Sie die transparente Batterieabdeckung.



Abb. 91 - Entfernen des Abdeckringes



Fig. 92 -Entfernen des Abdeckringes (alternativ)

### Schneller Austausch (Hot Swap)

Wenn die neue Batterie innerhalb von 8 Sekunden eingesetzt wird, nachdem die alte entfernt wurde (als HOT SWAP bezeichnet) können Einstellungen sowie die Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen für weitere Tauchgänge erhalten bleiben.

### Entnehmen der Batterie

- Entfernen Sie den Haltebügel über der Batterie (Abb. 93a).
- Entfernen Sie den O-Ring der Abdeckung. Verwenden Sie KEIN Werkzeug
- Achten Sie darauf, dass die Batteriekontakte nicht beschädigt werden (Abb. 93 b/c) und heben Sie die Batterie rechts aus dem Batteriefach.

### Überprüfung

- Prüfen Sie sorgfältig alle Dichtflächen auf Beschädigungen, die die Dichtigkeit beeinträchtigen können.
- Überprüfen Sie Tasten, Display und Gehäuse auf Beschädigungen.
- Falls nötig, säubern Sie das Batteriefach, spülen Sie alle Teile mit einer Lösung, bestehend je zur Hälfte aus Wasser und Essig. Spülen Sie mit frischem Wasser nach und lassen Sie den Computer über Nacht trocknen oder trocknen Sie feuchte Stellen mit einem Haarfön (Gebläse ohne Hitze).

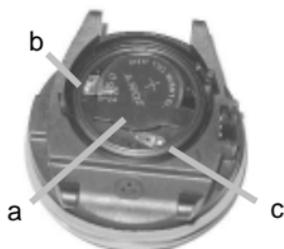


Abb. 93 - Batteriefach



**WARNUNG:** Falls Sie Beschädigungen, Feuchtigkeit oder Korrosion finden, sollten Sie Ihren Versa Pro zu einem Oceanic-Vertragshändler geben. Sie sollten ihn NICHT verwenden, bis ein Service vorgenommen worden ist.

### Einsetzen der Batterie

- Legen Sie eine neue 3V-Batterie, Typ CR2450 Lithium, mit der negativen (-) Seite nach unten, in die Vertiefung des Batteriefachs. Setzen Sie sie von der rechten Seite her ein, so dass die Batterie unter den Kontaktbügel am linken Rand der Vertiefung rutscht.
- Setzen Sie den Haltebügel über den unteren Teil der Batterie und drücken Sie ihn vorsichtig in seine richtige Position (Abb. 94)

### Einsetzen der Batterieabdeckung und des Deckelrings

- Ersetzen Sie den O-Ring der Batterieabdeckung durch einen neuen. Dieser O-Ring muß ein Originalteil von Oceanic sein, das Sie bei einem Oceanic-Vertragshändler erwerben können. Durch die Verwendung anderer O-Ringe erlischt die Garantie.
- Fetten Sie den **neuen** O-Ring mit einer kleinen Menge Silikonfett und setzen Sie ihn auf den inneren Rand der Abdeckung. Versichern Sie sich, dass er gut sitzt.
- Stülpen Sie den Deckelring mit der kleinen Öffnung voran über Ihren Daumen (Abb.95).



Abb 94 -Einsetzen der Batterie



Abb. 95 -Anbringen der Abdeckung



Abb. 96 - Ausrichtung des Deckelrings



Abb. 97 - Einsetzen des Rings



Abb. 98 - Einsetzen des Rings (alternativ)

- Setzen Sie die transparente Batterieabdeckung (mit dem O-Ring) auf das Batteriefach, drücken Sie mit Ihrem Daumen die Abdeckung in Position.
- Fixieren Sie die Batterieabdeckung und streifen Sie mit Ihrer anderen Hand den Deckelring von Ihrem Daumen auf die Batterieabdeckung.
- Die Vorsprünge auf dem Ring passen in die Vertiefungen an der 2 Uhr- und 9 Uhr-Position. (Abb. 96).
- Drehen Sie den Ring 5 Grad entgegen des Uhrzeigersinns bis die Vorsprünge greifen. Drehen Sie den Ring mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers um weitere 5 Grad entgegen des Uhrzeigersinns, um ihn zu fixieren. Drücken Sie hierbei gegen die obere, linke Seite des Rings (Abb. 97).

**⚠ HINWEIS:** Falls vorhanden, kann auch ein verstellbarer Gabelschlüssel oder eine spitze Zange verwendet werden. Setzen Sie die Spitzen des Werkzeugs in die kleinen Löcher des Rings (Abb. 98)

## Überprüfung

- Aktivieren Sie Ihren Versa Pro und beobachten Sie, ob der Selbsttest und der Batterietest ordnungsgemäß durchgeführt werden und der Computer in den Oberflächenmodus schaltet. Überprüfen Sie, ob die LCD-Anzeige scharf und kontrastreich ist.



**WARNUNG:** Wenn einzelne Segmente der Anzeige fehlen oder unscharf sind, oder wenn das Batteriesymbol eine niedrige Batteriespannung zeigt, geben Sie Ihren Versa Pro zu einem Oceanic-Vertragshändler zur vollständigen Überprüfung, bevor Sie ihn wieder einsetzen.

### Einsetzen des Computers ins Gehäuse

- Verwenden Sie KEINE Werkzeuge oder Schmierstoffe. Sie können damit den Computer oder das Gehäuse beschädigen.
- Halten Sie den Computer über das Gehäuse (beides schaut Ihnen entgegen).
- Setzen Sie die niedrigere Oberseite des Computers in die Vertiefung des Gehäuses (Abb. 99)
- Legen Sie die Finger Ihrer linken Hand in die höhere Rückseite des Gehäuses.
- Dehnen Sie die obere, vordere Seite des Gehäuses vorsichtig nach oben zu Ihnen heran und drücken Sie gleichzeitig die obere, rechte Seite des Computers in das Gehäuse (Abb. 100).
- Drücken Sie, so dass der obere, rechte Teil des Computers unter die Haltelippe des Gehäuses rutscht.
- Wiederholen Sie den Vorgang für die linke Seite.
- Versichern Sie sich, daß die Ecken des Gehäuses (Vorder- und Rückseite) nicht verdreht sind und die Öffnung des Tiefensensors richtig liegt.



Abb. 99 - niedrige Seite des Computers

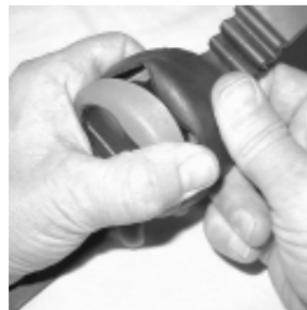


Abb. 100 - höhere Seite des Computers

## SPEZIFIKATIONEN

### BENUTZUNG ALS

- Luft Computer
- Nitrox Computer
- Digitaler Tiefenmesser

### DEKOMPRESSIONS MODELL

#### Basis:

- Modifizierter Haldan-Algorithmus
- 12 Gewebe

#### Daten:

- Diving Science and Technology (DSAT) - Rogers/Powell

#### Berechnungen:

- Gewebe-Halbwertzeiten (in Min.) Spencers "M" Werte 5, 10, 20, 40, 80, 120, 160, 200, 240, 320, 400, 480
- Reziproke Eliminierung an der Oberfläche
- Kontrolle des 60 Minuten-Oberflächenkredits für Schichtenentsättigung unter 60 Minuten
- Berechnung der Gewebe bis zu 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang

#### Dekompressionsberechnungen:

- Dekompressionstiefen bei 3, 6, 9, 12, 15 & 18 m (10, 20, 30, 40, 50 & 60 Fuß)

#### Höhen-Algorithmus:

- Basierend auf NOAA Tabellen

#### Sauerstoffaussetzungs -Grenze:

- Basierend auf NOAA Tabellen

### FUNKTIONSMODI

- Aktivierung/Selbsttest
- Oberfläche
- Tauchgangsplanung (9 - 57 m / 30 - 190 ft)
- Zeit bis zum Fliegen
- Entsättigungszeit
- Logbuch (Datum/Zeit, Stickstoff & Sauerstoff)
  
- Set Modus 1:
  - FO2 (21 - 50 %)
  - Maximaler Tiefenalarm (10-99 m / 30 - 300 ft)
  - Alarm Resttauchzeit (0:10 - 3:00 Std:min)
  - PC Schnittstelle (zum Herunterladen von Daten)
  
- Set Modus 2:
  - Messeinheiten (Imperial / Metrisch)
  - Stunden Format (12 / 24)
  - Zeit (Stunde, Minute)
  - Datum (Jahr, Monat, Tag)
  - Akustisches Signal / LED Warnlicht (On/Off)
  - Maximales TLBG Signal (1 - 8 Segmente)
  - Tauchzeiterinnerungs-Signal (0:00 - 0:20 min)
  - Maximales PO2 Signal (1.20 - 1.60 ATA)
  - FO2 50% Default (On/Off)
  - Dauer der Hintergrundbeleuchtung (0 / 3 / 7 sec)
  - Gesetzte Messpunkte (2/15/30/60 sec; 0,5/1,5/3 m; 2/5/10 ft)
  - Digitaler Tiefenmessmodus (On / Off)
  - Wasseraktivierung (On / Off)
  
- Simulationsmodus

## FUNKTIONSMODI (Fortsetzung)

- Nullzeittauchgang:
  - #1 (aktuelle Tiefe, restliche Tauchzeit, Balkenanzeigen)
  - #2 (#1 plus maximale Tiefe, verstrichene Tauchzeit)
  - #3 (#1 plus Temperatur, Tageszeit)
  - #4 - wenn Nitrox Tauchgang (#1 plus aktuelles PO2)
- Dekompressionstauchgang:
  - #1 - Hauptdisplay (aktuelle Tiefe, Dekozeit- und -tiefe, gesamte Aufstiegszeit, Balkenanzeigen)
  - #2 (maximale Tiefe, Dekozeit- und -tiefe, verstrichene Tauchzeit, gesamte Aufstiegszeit, Balkenanzeigen)
  - #3 (#1 plus Temperatur, Tageszeit)
  - #4 - wenn Nitrox Tauchgang (#1 plus aktuelles PO2)
- Verstoß (bedingt, verzögert & unmittelbar/ Tiefenmesser)
- Hohes PO2 (1.20 - 1.60 ATA)
- Hohe Sauerstoffsättigung (pro Tauchgang / 24 Std)

## ANZEIGEN

### Numerische Anzeigen:

	<b>Bereich</b>	<b>Auflösung:</b>
• Tauchgangsnummer	0 - 24	1
• Tiefe	0 - 399 ft (0 - 120 m)	1 ft (.1 m / 1 m > 99.9 m)
• Maximale Tiefe	120 m (399 ft)	1 ft (.1 m / 1 m > 99.9 m)
• FO2 Einstellpunkt	Air, 21 - 50 %	1 %
• PO2 Wert	0.00 - 5.00 ATA	.01 ATA
• verstrichene Tauchzeit	0:00 - 9:59 Std:Min	1 Minute
• gesamte Aufstiegszeit	0:00 - 9:59 Std:Min	1 Minute
• Dekompressionszeit	0:00 - 9:59 Std:Min	1 Minute
• Resttauchzeit	0:00 - 9:59 Std:Min	1 Minute
• Oberflächenpause	0:00 - 23:59 Std:Min	1 Minute
• Logbuch Oberflächenpause	0:00 - 25:59 Std:Min	1 Minute

## SPEZIFIKATIONEN

### ANZEIGEN (Fortsetzung)

#### Numerische Displays:

- Zeit bis zum Fliegen
- Entsättigungszeit
- Temperatur

#### Bereich

23:50 - 0:00 Std:Min\*  
 (\* startet 10 Min nach dem Tauchgang)

23:50 - 0:00 hr:min\*  
 (\* startet 10 Min. nach dem Tauchgang)

0 bis 99°F (-9 bis 60°C)

#### Auflösung:

1 Minute

1 Minute

1°

#### Sonderanzeigen:

- Selbsttest
- Out of Range
- Mess Modus Countdown Timer

#### Auftreten

bei manueller Aktivierung

>99.9 Meter (>330 feet)

23:50 - 0 Std. (nach Verstoß)

### BALKENANZEIGE

#### Stickstoffgraph

#### Segmente

- innerhalb der Nullzeit (grün)
- Vorsicht innerhalb Nullzeit (gelb)
- Dekompressionspflicht (rot)

5  
2  
1

#### Oxygen (O2) Bar Graph:

#### Segmente

- Normalbereich (grün)
- Vorsichtsbereich (gelb)
- Gefahrenbereich (rot)

3  
1  
1

#### variable Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige

#### 18 m (60 Fuß) & flacher

#### tiefer als 18 m (60Fuß)

	Segmente	Fuß/Min	m/Min
	0	0 - 10	0 - 3
• Normalbereich (grün)	1	11 - 15	3,5 - 4,5
• Normalbereich (grün)	2	16 - 20	5 - 6
• Normalbereich (grün)	3	21 - 25	6,5 - 7,5
• Vorsichtsbereich (gelb)	4	26 - 30	8 - 9
• Bereich 'zu schnell' (rot - blinkt)	5	> 30	> 9

	Segmente	Fuß/Min	m/Min
	0	0 - 20	0 - 6
	1	21 - 30	6,5 - 9
	2	31 - 40	9,5 - 12
	3	41 - 50	12,5 - 15
	4	51 - 60	15,5 - 18
	5	> 60	> 18

# SPEZIFIKATIONEN

## FUNKTIONSBEREICHE

### Funktion:

- Tiefe
- Zeit

### Genauigkeit:

- ±1%
- 1 Sekunde pro Tag

### Tauchgangszählung:

- Anzeige der Tauchgänge #1 to 24, 0 falls kein Tauchgang durchgeführt wurde
- Erneuter Tauchgang #1 wenn nächster Tauchgang nach Mitternacht + neues Datum

### Logbuch:

- Speichert die letzten 24 Tauchgänge zur Ansicht
- nach 24 Tauchgängen wird der 25. hinzugefügt und der 1. gelöscht

### Höhe:

- Funktionsbereich Meereshöhe bis 4267m (14.000 Fuß)
- Berücksichtigung des Umgebungsdrucks bei manueller Aktivierung (nicht bei Aktivierung durch Wasserkontakt)
- Automatische Rekalibrierung in Wassersäule Süßwasser statt Wassersäule Salzwasser bei manueller Aktivierung ab 610m (2000 Fuß)

### Stromversorgung:

- Batterie 1 - 3 vdc, Typ CR2450 Lithium Batterie
- Lagerfähigkeit bis zu 5 Jahren
- Austausch vom Nutzer austauschbar (jährlich empfohlen)
- Lebensdauer 100 Tauchstunden (bei 1 Tauchgang/ Tag bis zu 1 Std.)  
300 Tauchstunden (bei 3 Tauchgängen/ Tag bis zu 1 Std.)

### Batterieverbrauchs-Anzeige: Segmentdarstellung für den geschätzten Stromverbleib

4 (innen)	75 bis 100%
3 (innen)	50 bis 75%
2 (innen)	25 bis 50%
1 (innen)	weniger als 25%

## SPEZIFIKATIONEN

### Aktivierung:

- manuell - Drucktaste (empfohlen)
- automatisch - beim Eintauchen in Wasser (zur Sicherheit, wenn diese Funktion eingeschaltet ist)
- H2O-Symbol zeigt an, dass die Wasserkontakte überbrückt werden (müssen vor Transport oder Lagerung getrocknet werden).
- Keine Aktivierung möglich in größeren Höhen als 4267m (14000 Fuß)
- Keine manuelle Aktivierung möglich in einer Tiefe unter 1m (4 Fuß), wenn Aktivierung durch Wasser ausgeschaltet ist.

### Ausschalten:

- automatisches Abschalten nach 2 Std., wenn kein Tauchgang erfolgt. Erneute Aktivierung notwendig.
- automatisches Abschalten 24 Std. nach letztem Tauchgang (erneute Aktivierung bei Erscheinen des H2O-Symbols).
- manuelles Ausschalten nicht möglich.

### FO2 Einstellungen:

- Automatische Einstellung für "Luft" bis zur Aktivierung.
- Verbleibende Einstellungen für Luft bis der numerische Wert für FO2 eingestellt wurde.
- Wenn 21% eingestellt wurde, bleibt die Einstellung 21% bis zur Änderung bestehen.
- Wenn >21% eingestellt wurde, wird die Einstellung 10 Minuten nach dem Tauchgang auf 50% zurückgestellt, wenn die FO2 DEFAULT eingeschaltet ist. Ist die FO2 DEFAULT auf AUS (OFF) wird der Wert auf den eingestellten Wert zurückspringen.

### Funktionstemperatur:

- Der Versa Pro funktioniert in fast allen Temperaturen der Tauchumgebungen in der Welt, zwischen 0 und 60 °C (32 °F und 140 °F). Bei extrem tiefen Temperaturen wird das LCD etwas träge, was aber die Genauigkeit nicht beeinträchtigt. Wenn die Aufbewahrung oder der Transport in extreme niedrigen Temperaturen erfolgte (unter der Gefriergrenze) sollten Sie das Gehäuse und die Batterie vor dem Tauchgang mit Körperwärme etwas aufwärmen.

### Zubehör:

optional beim Oceanic-Vertragshändler erhältlich:

- Displayschutz (Tauchcomputer) - wird auf dem Display angebracht und schützt vor Kratzern
- Batterie-Kit - beinhaltet 1 Batterie, 1 O-Ring für Batterieabdeckung, Silikonfett
- OCEANLOG Download Soft-/Hardware

**Addendum**

**für Tauchcomputer-Bedienungsanleitungen**

**und Benutzerhandbücher**

---

**Anzeige des Oberflächenintervalls**

Folgende Informationen berichtigen die Angaben für Tauchcomputer mit 3 Ziffern zur Anzeige des Oberflächenintervalls.

Der Anzeige-Bereich des Oberflächenintervalls unter „Spezifikationen“ am Ende der Bedienungsanleitungen ist mit 0:00 bis 23:00 (Std.: Min.) angegeben.

Obwohl der Computer intern Zeiten bis 23 Stunden und 59 Minuten zählen kann, so kann er nur bis 9 Std. und 59 Min. anzeigen (9:59).

Im Bereich von 10:00 bis 23:59 (Std:Min.) wird nur die Stunde mit einem Bindestrich angezeigt.

Angezeigt wird also 10-, dann 11-, bis 23-, wobei jede Zahl die vergangenen vollen Stunden repräsentiert.

## Hinweistext der Hersteller zur Information gegenüber privaten Haushalten

### [§9 Abs. 2 ElektroG i. V. m. §10 Abs. 3]

- Gebrauchte Elektro-und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben [1] nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.
- Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr weiter nutzen wollen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrennsammlung zu geben.
- In Deutschland sind Sie gesetzlich [2] verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden. Möglicherweise holen die rechtlichen Entsorgungsträger die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten ab.
- Bitte informieren Sie sich über ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt- oder Ihrer Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

[1] RICHTLINIE 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro-und Elektronik Altgeräte

[2] Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro-und Elektronikgeräten (Elektro-und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) vom 16. März 2005

## OCEANIC WORLD WIDE

### OCEANIC USA

2002 Davis Street  
San Leandro, CA 94577  
Tel: 510/562-0500  
Fax: 510/569-5404

Web site: <http://www.OceanicWorldWide.com>

Oceanic Germany - Nurnberg, Germany  
Tel: 49-9129-909978-0 Fax: 49-9129-909978-9  
E-mail: [office@oceanic.de](mailto:office@oceanic.de)

Oceanic South Europe - Genova, Italy  
Tel: 0039-010-834-51 Fax: 0039-010-834-52-50  
E-mail: [ShawneStanley@hotmail.com](mailto:ShawneStanley@hotmail.com)

Oceanic SW, Ltd - Devon, United Kingdom  
Tel: 44-1-404-89-1819 Fax: 44-1-404-89-1909  
E-mail: [info@oceanicuk.com](mailto:info@oceanicuk.com)

Oceanic France - Marseille, France  
Tel: 33-491-25-27-45 Fax: 33-491-25-35-86  
E-mail: [oceanicfrance@wanadoo.fr](mailto:oceanicfrance@wanadoo.fr)

Oceanic International (Pacific) - Kapolei, Hawaii  
Tel: 808-682-5488 Fax: 808-682-1068  
E-mail: [oceanichi@oceanicusa.com](mailto:oceanichi@oceanicusa.com)

Oceanic Diving Australia Pty. Ltd  
Sorrento, Victoria, Australia  
Tel: 61-3-5984-4770 Fax: 61-3-5984-4307  
E-mail: [sales@oceanicaus.com.au](mailto:sales@oceanicaus.com.au)

Oceanic Asia-Pacific Pte. Ltd - Singapore  
Tel: 65-779-3853 Fax: 65-779-3945  
E-mail: [info@oceanicasia.com.sg](mailto:info@oceanicasia.com.sg)

Oceanic Japan - Yokohama, Japan  
Tel: 045-575-6671 Fax: 045-575-6673  
E-mail: [oceanic@gol.com](mailto:oceanic@gol.com)

## SERVICENACHWEIS

Seriennummer \_\_\_\_\_

Kaufdatum \_\_\_\_\_

Gekauft bei \_\_\_\_\_



vom Oceanic-Vertragshändler auszufüllen:

Datum	Durchgeführter Service	Händler/ Techniker



versapro

OCEANIC® Germany  
Johann Höllfritsch Str. 47  
90530 Wendelstein  
Tel: +49-9129-9099780  
Fax: +49-9129-9099789

<http://www.OceanicWorldWide.com>

Doc.no.12-2283-r04 (8/19/02)

